



Sophie und Paul sind die Hits bei jungen Eltern

Höchster Geburtenstand seit der Wende



◀ „Hallo, da bin ich.“ Augusta Johanna Schulz kam am 22. Dezember 2009 im St.-Joseph-Stift in Dresden zur Welt. Ihre Eltern wählten für die Kleine einen in Dresden noch nicht sehr häufigen ersten Vornamen. So wie bereits 2008 waren bei den Mädchen die Namen Sophie und Marie die Spitzenreiter, gefolgt von Johanna und Charlotte. Auch bei den Jungen bleiben die Eltern oft beim Altbewährten: Paul, Alexander, Max und Anton sind ein Beleg dafür. Insgesamt wurden im vorigen Jahr 6904 Kinder geboren, darunter waren auch 133 Zwillings- und fünf Drillingspärchen.

Der geburtenstärkste Monat war der September mit 685 Geburten, geburtenschwächster der März mit 501 Geburten. Bei den 6904 Geburten vergaben die Standesbeamten insgesamt 1394 verschiedene Mädchen- und 1234 Jungenvornamen. Davon erhielten 853 Mädchen und 729 Jungen nur einen Vornamen. Das Standesamt Dresden zog auch in anderen Bereichen für das Jahr 2009 Bilanz. Es gab 5643 Sterbefälle, 960 Kirchnaustritte sowie 871 Ehe-Scheidungen.

Foto: Moments of Life, Claudia Liebeck

► Seite 2

Neues Kursprogramm der Volkshochschule

Das neue Frühjahrs- und Sommerprogramm der Volkshochschule hält über 2000 Kurse bereit. Das Angebot reicht von Vorträgen über alternative Heilmethoden und gesunde Ernährung bis hin zu Fecht-Seminaren und Vietnamesisch-Sprachkursen. ► Seite 4

KarriereStart 2010: Chancen nutzen

Die größte Bildungs- und Gründungsmesse Sachsens, die „KarriereStart“, findet zum 12. Mal unter der ideellen Trägerschaft des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden statt. Vom 22. bis 24. Januar können sich die Besucher wieder über Berufsorientierung, Ausbildung oder Studium, Weiterbildung, Existenzgründung und Unternehmensentwicklung sowie Personalmanagement und Zeitarbeit in der Messe Dresden bei rund 300 Ausstellern informieren. ► Seite 4

Tag des Gedenkens an die Opfer

Am 27. Januar gedenken Dresdnerinnen und Dresdner der Opfer des Nationalsozialismus. Die offizielle Gedenkfeier findet in der Gedenkstätte Münchner Platz statt. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel nimmt ab 18 Uhr daran teil. Weitere Veranstaltungen finden im Sächsischen Landtag und an der Kreuzkirche Dresden statt. Die Namenslesung der ermordeten Dresdner Jüdinnen und Juden sowie Sinti und Roma an der Kreuzkirche beginnt ab 12 Uhr. ► Seite 2

Bebauungspläne. ► Seiten 9 bis 12

Landwirtschaftszählung. ► Seite 12

Stadtrat. Tagesordnung ► Seite 13

Hochwasserschutz. Versammlung ► Seite 14

Vergabekonferenz. ► Seite 16

Neue Kooperation für mehr Arbeitskräfte

Der US-amerikanische Halbleiterhersteller Globalfoundries, der letztes Jahr die Fertigungsstätten von AMD im Dresdner Norden übernommen hat, und sein ehemaliger Konkurrent Chartered Semiconductors aus Singapur gehen eine neue Kooperation ein. Diese Entwicklung zeigt, dass Dresden in der globalisierten Wirtschaft auch Maßstäbe setzen kann. Durch diese neue Kooperation wird das Unternehmen Dresden als Produktionsstätte ausbauen. Zurzeit sind in der Region Dresden rund 40 000 Menschen in diesem Sektor beschäftigt und nach wie vor werden junge spezialisierte Fachkräfte gesucht. Auf der Messe KarriereStart wird der Verein Silicon Saxony dazu Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote vorstellen. ► Seite 4

Gemeinsame Hilfe für Opfer auf Haiti

Im Bündnis „Dresden hilft“ mit der Landeshauptstadt startet die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. am kommenden Wochenende ihren Nothilfeinsatz in der Karibik. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilen unter anderem Dresdner Nothilfepakete mit Hygieneartikeln, Kochtöpfen, einfachem Geschirr und Moskitonetzen. Oberbürgermeisterin Helma Orosz ruft alle Dresdnerinnen und Dresdner auf, sich mit Spenden an der Aktion „Dresden hilft“ auf Haiti zu beteiligen: „Helfen Sie mit, die Not der Überlebenden auf Haiti zu lindern, unterstützen Sie die Hilfsaktion aus Dresden und die Arbeit von arche noVa im Krisengebiet. Jeder Euro zählt!“ ► Seite 2

Schätze des Stadtarchivs ausgestellt

Die neue Ausstellung „Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten“ ist eröffnet. Sie lädt zu einem Streifzug durch die 800-jährige Geschichte der Stadt ein. Besonders wertvolle Schätze, die in der Ausstellung zu sehen sind, stellt eine neue Amtsblatt-Serie vor. Zum Auftakt steht eine Ratsurkunde im Mittelpunkt. Sie stammt aus dem Jahre 1260 und ist das älteste Dokument des Stadtarchivs. Ebenfalls im Stadtarchiv wird zurzeit die Ausstellung „Mahnmal Dresden“ gezeigt. Der Dresdner Maler und Grafiker Iven Zwanzig zeigt Gemälde über die Zerstörung und den Wiederaufbau Dresdens aus. Die Ausstellungen sind bis 19. März im Stadtarchiv auf der Elisabeth-Boer-Straße 1 zu sehen. ► Seite 5

OB ruft zu Spenden für Opfer auf Tahiti auf

Nach der verheerenden Erdbebenkatastrophe bekommen die Opfer auf Haiti auch Hilfe aus Dresden. Im Bündnis „Dresden hilft“ mit der Landeshauptstadt startet die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. am kommenden Wochenende ihren Nothilfeinsatz in der Karibik. Sechs Mitarbeiter und zwei Trinkwasseraufbereitungsanlagen gehen auf die Reise. Mit den Anlagen kann arche noVa angesichts der lebensbedrohlichen Trinkwassersituation 10 000 Menschen pro Tag mit sauberem Wasser versorgen. Außerdem werden Dresdner Nothilfepakete mit Hygieneartikeln, Kochtöpfen, einfachem Geschirr und Moskitonetzen verteilen. Erste Anlaufstelle für arche noVa sind die Mitarbeiter der GTZ (Gesellschaft für technische Zusammenarbeit) und des THW (Technisches Hilfswerk), die bereits vor Ort sind. Mit ihnen wird das arche-Team eng zusammenarbeiten. Der Nothilfeinsatz auf Haiti wird aus Spenden finanziert, die zurzeit auf den Konten von arche noVa sind, doch weitere werden benötigt.

Deshalb ruft Oberbürgermeisterin Helma Orosz zu Spenden auf: „Ich weiß, dass die Erfahrung und das Know-How der Dresdner Hilfsorganisation in Haiti wirkungsvoll zum Einsatz kommen werden. Dafür braucht arche noVa dringend Spenden. Darum bitte ich die Dresdnerinnen und Dresdner: Helfen Sie mit, die Not der Überlebenden auf Haiti zu lindern, unterstützen Sie die Hilfsaktion aus Dresden und die Arbeit von arche noVa im Krisengebiet. Jeder Euro zählt!“

Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: arche noVa e. V., Konto 35 73 500, BLZ 850 20 500, Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort: Erdbeben Haiti.

Informationen über den Nothilfeinsatz: www.arche-nova.org

Konzert im Kulturrathaus

Zwei Stipendiaten des Richard-Wagner-Verbandes, Frederik Beyer und Johannes Köhler, laden für Sonnabend, 23. Januar, zu einem Konzert in das Kulturrathaus, Königstraße 15, ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Fritz-Löffler-Saal. Die beiden präsentieren Lieder und Arien unter anderem von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Albert Lortzing, Richard Strauss und natürlich – Richard Wagner.

Grundsteinlegung für Busmannkapelle



▲ **Alter Grundstein für Gedenkstätte.** Für den Bau der Busmannkapelle als Gedenkstätte für die Sophienkirche legte Oberbürgermeisterin Helma Orosz gemeinsam mit dem früheren Landeskonservator Gerhard Glaser und vielen weiteren Gästen am 19. Januar den Grundstein. Anschließend verschloss Helma Orosz gemeinsam mit Landesbischof Jochen Bohl symbolisch die Kupferschatulle für den Grundstein.

Der Stein stammt aus den Kirchenmauern und ist etwa 500 Jahre alt. „Dieser Ort soll an Missbrauch von Macht und deren Folgen erinnern“, sagte Helma Orosz. Die Ruine der Sophienkirche wurde 1963 gesprengt. Die neue Busmannkapelle bietet später Raum für Ausstellungen und Vorträge. Foto: Roland Fröhlich

Die STADT gedenkt

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar gedenken Dresdnerinnen und Dresdner der Opfer des Nationalsozialismus. In der Gedenkstätte Münchner Platz findet dazu ab 18 Uhr eine Veranstaltung statt. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel nimmt daran teil und legt im Namen der Stadt Dresden gemeinsam mit allen anderen Beteiligten Kränze und Blumengebilde nieder. Der Schauspieler Friedrich Wilhelm Junge liest aus Abschiedsbriefen polnischer Häftlinge, die am Münchner Platz hingerichtet wurden.

Eine weitere Veranstaltung ist im Plenarsaal im Sächsischen Landtag ab 10 Uhr. Außerdem findet vor der Gedenktafel der Kreuzkirche am Dresdner Altmarkt die traditionelle Namenslesung der ermordeten Dresdner Jüdinnen und Juden sowie Sinti und Roma statt. Beginn ist um 12 Uhr. Es lesen Dresdner Schülerinnen und Schüler sowie Bürgerinnen und Bürger. Ein Vertreter der jüdischen Gemeinde spricht zum Abschluss das Kaddisch. Die 1953 Namen der ermordeten oder verschollenen Dresdner Jüdinnen und Juden sind dem im Jahr 2006 erschienen „Buch der Erinnerung“ entnommen. Das Buch liegt

während der Lesung in der Kreuzkirche aus. Dort können Interessierte noch mehr über das Schicksal der Dresdner Juden nachlesen.

Die Regionalgruppe der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste ergänzt die Namenslesung durch eine interaktive Kunst-Installation, den Dresdner Gedenkbaum. Im Laufe der Namenslesung sind alle Teilnehmer eingeladen, an den Gedenkbaum Zettel oder Blätter anzubringen, auf denen ein Name eines Opfers steht. Über die Blätter können eigene Gefühle, Gedanken, Fragen, Fürbitten und Wünsche schriftlich festgehalten und den Opfern mitgeteilt werden. Aus individuellen Erinnerungsperspektiven entsteht so eine zeichenhafte Dokumentation einer kollektiven Erinnerung.

Veranstalter der Lesung sind die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V., der Evangelisch-Lutherische Kirchenbezirk Dresden-Mitte, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V. und das Ökumenische Informationszentrum e. V. Die Landeshauptstadt unterstützt die traditionelle Namenslesung.

Entgegen dem Trend: Dresden wächst

Dresdens Bevölkerung steigt weiter an und ist attraktiv für Heiratswillige aus nah und fern – das geht aus der Bilanz des Standesamtes hervor, die Auskunft gibt über die Anzahl der Eheschließungen, Geburten- und Sterbezahlen, sowie die beliebtesten und außergewöhnlichsten Vornamen des vergangenen Jahres.

Paare aus aller Welt heiraten in Dresden

23 Standesbeamte führten 2009 insgesamt 1949 Eheschließungen durch. Davon heirateten 673 Paare an einem Sonnabend und 590 Ehepaare zusätzlich kirchlich. Das Standesamt zählte bei 163 Ehen mit ausländischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern 55 verschiedene Nationalitäten. Der August war dabei der begehrteste Monat mit 254 Eheschließungen, wohingegen im Januar nur 41 Paare heirateten. Zudem wurden letztes Jahr 38 gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften begründet, davon 19 zwischen Frauen und 19 zwischen Männern. Weiter teilte das Standesamt mit, dass im vergangenen Jahr auch 871 Ehe-Scheidungen registriert wurden, was etwas weniger als 2008 ist. Über 400 von ihnen waren schon länger als 20 Jahre miteinander verheiratet.

Mehr Geburten – kuriose Vornamen

2009 wurden in Dresden insgesamt 6904 Kinder geboren, was der höchste Geburtenstand seit der Wende ist. Darunter waren 133 Zwillings- und fünf Drillingspaare. Geburtenstärkster Monat des vergangenen Jahres war der September, der März dagegen geburtenschwächster Monat. Bei der Vornamenwahl gab es kaum Veränderungen. Sophie und Marie, sowie Paul und Alexander führen seit mehr als zehn Jahren die Beliebtheitsliste der Dresdner an. Erstmals aufgenommen wurden in das Register des Standesamtes unter anderem die Mädchennamen Hai, Herrmine, Pandora, Pekka-Lu, Pippilotta und Secunda. Bei den Jungen wurden zum ersten Mal die Vornamen Adeep, Cube, German, Herzeleide, Hildegard, Kyrill, Maximus und Sunshine vergeben.

Hitliste der Vornamen

■ Mädchen: Sophie, Marie, Johanna, Charlotte, Lena, Maria, Anna, Elisabeth, Emma, Luise

■ Jungen: Paul, Alexander, Max, Anton, Maximilian, Felix, Elias, Jonas, Leon, Ben

Tempo, Taktik und Tausendstel beim Shorttrack

Freikarten zur Europameisterschaft für die ersten 20 Anrufer



Für die 14. Shorttrack-Europameisterschaften vom 22. bis 24. Januar haben 24 Nationen ihr Kommen angekündigt. Ihren Einstand bei den kontinentalen Titelkämpfen gibt die Türkei. Außerdem sind dabei alle europäischen Spitzennationen wie Italien, Ungarn, Großbritannien und, und, und. Zur deutschen Mannschaft gehören auch alle nominierten Olympiateilnehmerinnen und -teilnehmer. Insgesamt werden 140 Sportlerinnen und Sportler erwartet. Shorttrack ist eine olympische Wintersport-Disziplin. Entscheidung folgt auf Entscheidung, denn bei jedem Rennen geht es um Weiterkommen oder Ausscheiden – nonstop bis zu

den jeweiligen Finals. Dabei ist Tempo ebenso gefragt wie Taktik, denn es geht nicht um die absolut schnellste Zeit, sondern um die Platzierung im Kampf Mann gegen Mann bzw. Frau gegen Frau. Wer das Spektakel live erleben möchte, sollte sich rasch noch seine Karten sichern. Tageskarten für Freitag, Sonnabend und Sonntag kosten jeweils fünf Euro, die EM-Karte für alle drei Tage zusammen kostet zehn Euro. Karten sind bundesweit über das Kartenhaus Ticketmaster erhältlich. Man kann die Karten online ordern oder über das Kartentelefon. Die Stadt Dresden bietet für den Besuch der Veranstaltung kostenlos 20 mal zwei

▲ **Hart umkämpft.** Der Dresdner Sebastian Praus führt das Feld an. Foto: Thomas Eisenhuth

Freikarten an. Dazu sollten sich interessierte Leserinnen und Leser morgen, 22. Januar in der Zeit von 9 bis 10 Uhr unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 28 60 melden. Die Karten werden dann an der Kasse für die ersten 20 Anrufer hinterlegt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Karten.

www.ticketmaster.de
Kartenhotline (01 80) 59 69 00 00

SPORT

Springermeeting mit namhaften Athleten

Zur fünften Auflage des Internationalen Springermeetings Dresden am 29. Januar werden erneut zahlreiche Topstars der Leichtathletik in Dresden zu bestaunen sein. Los geht es ab 19 Uhr in der Margon Arena auf der Bodenbacher Straße. Alle Informationen dazu sind im Internet unter www.springermeeting-dresden.de abrufbar. Der angelaufene Ticketverkauf läuft sehr gut und es konnte bereits die dreifache Anzahl an Karten im Vergleich zum Vorjahr abgesetzt werden. Tickets gibt es für acht Euro ermäßigt und zehn Euro Vollzahler in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Die Landeshauptstadt unterstützt erneut dieses sportliche Highlight und wird dabei gleichzeitig als „Sportlichste Stadt“ im Rahmen des DLV-Bewegungscamps geehrt.

www.springermeeting-dresden.de

Dresdner Sportler des Jahres werden geehrt

Am Sonnabend, 20. März, 18 Uhr beginnt im Kongresszentrum die Sportlergala. An diesem Abend werden die Sportler des Jahres geehrt, die bei der Sportlerumfrage ermittelt werden. Außerdem werden die Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden sowie der Nachwuchsförderpreis der Dresdner Stiftung Jugend und Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden überreicht. Ein Showprogramm unterhält die Gäste. Der Künstler Kristalleon zaubert Klänge und Melodien aus kristallinen Gläsern. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Dresdner Galaband Fridtjof Laubner und die Band „Stilbruch“, die im Finale der Casting-Show „Germany's next Showstars“ stand. Außerdem zeigen der Verein Dance Art Dresden und Sportakrobaten des Dresdner Sportclubs Proben ihres Könnens.

Dresdnerinnen und Dresdner sind zur Sportlergala willkommen.

■ Eintrittskarten

Preis: 39 Euro pro Person

■ Verkaufsstellen

Drewag Treff im World Trade Center, Freiburger/Ammonstraße
Kreissportbund Dresden in der Margon Arena, Bodenbacher Straße 154
Dresdner Neueste Nachrichten, Hauptstraße 21

Dresdens Sportler des Jahres 2009

SPORTLERINNEN	SPORTLER	NACHWUCHS	MANNschaften	BEHINDERTE	TRAINER
<input type="radio"/> Jenny Elbe Dreisprung	<input type="radio"/> Tim Grohmann Rudern	<input type="radio"/> Jennifer Bay Eisschnelllauf	<input type="radio"/> ATW Team Aerobic	<input type="radio"/> Maik Baumann Rollstuhlrugby	<input type="radio"/> Eric Bédard Shorttrack
<input type="radio"/> Anika Kniest Rudern	<input type="radio"/> Martin Grothkopp 400 Meter	<input type="radio"/> Sandy Hoffmann Eiskunstlauf	<input type="radio"/> Dresden Monarchs Football	<input type="radio"/> Robin Goldberg Schwimmen	<input type="radio"/> Jörg Elbe Leichtathletik
<input type="radio"/> Kerstin Tzschcherlich Volleyball	<input type="radio"/> Lars Grundkowska Thaiboxen/ Kickboxen	<input type="radio"/> Michael Keschka Rudern	<input type="radio"/> Dresdner SC 1898 Volleyball	<input type="radio"/> Phil Goldberg Schwimmen	<input type="radio"/> Christine England-Stritzke, Rollkunstlauf
<input type="radio"/> Claudia Wagner Teakwondo	<input type="radio"/> Harald Harnisch Duathlon	<input type="radio"/> Julius Klein Schwimmen	<input type="radio"/> Männerstaffel Shorttrack	<input type="radio"/> Heike Limberg, Andreas Donath Rollstuhltanz	<input type="radio"/> Erika Falz Leichtathletik
<input type="radio"/> Peggy Waleska Rudern	<input type="radio"/> Robert Seifert Shorttrack	<input type="radio"/> Steffi Kriegerstein Kanzrennsport	<input type="radio"/> Christiane Reich, Hannes Muschiol Rollkunstlauf	<input type="radio"/> Thomas Pflanz Bowling	<input type="radio"/> Matthias Maucksch Fußball
<input type="radio"/> Cornelia Zimmer Fullcontact/ K-1	<input type="radio"/> Raul Spank Hochsprung	<input type="radio"/> Tina Punzel Wasserspringen	<input type="radio"/> Saxony Eis Pearls Eiskunstlauf Formation	<input type="radio"/> Steffen Zeibig Reiten	<input type="radio"/> Jens Tietböhl Volleyball

Bitte schneiden Sie Ihren Tippschein aus und schicken ihn bitte bis zum 13. Februar 2010 an:
Verlag Dresdner Nachrichten GmbH & Co. KG,
Sportredaktion, Hauptstr. 21, 01097 Dresden
oder faxen Sie an: 0351 8075-271.
Internet: www.dnn-online.de

Name _____ Straße _____

PLZ/Ort _____ Telefon _____

▲ **Wählen Sie Ihre Sportler des Jahres!** Die Stadt ruft alle Dresdnerinnen und Dresdner auf, ihre Stimme für die Wahl der Sportler

des Jahres 2009 abzugeben. Dazu können sie den oben stehenden Coupon ausfüllen, ausschneiden und an die genannte Adresse

senden. Einsendeschluss ist am 13. Februar. Die Sportler mit den meisten Stimmen werden zur Sportlergala gekürt.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 100. Geburtstag
am 27. Januar**

Hans Kutter, Klotzsche

**zum 90. Geburtstag
am 22. Januar**

Hildegard Borrmann, Blasewitz
Karl Friedrich, Blasewitz
Ilse Gäbler, Loschwitz
Ruth Hofmann, Blasewitz
Annelies Michel, Cotta
Martha Srowig, Altstadt

am 23. Januar

Wolfgang Huth, Leuben

am 24. Januar

Lucie Richter, Blasewitz
Sonnhild Seifert, Altstadt
Christiane Voland, Cotta

am 25. Januar

Gisela Graffenberger, Cotta
Lieselotte Helfricht, Prohlis
Horst Hohlfeld, Neustadt
Anna Wilsdorf, Blasewitz

am 26. Januar

Irmgard Börner, Blasewitz
Ursula Hentzschel, Altstadt
Henriette Holtzbecher, Pieschen
Gerhard Meier, Cotta
Marianne Neumann, Leuben
Hildegard Oehmichen, Leuben
Margot-Hildegard Perthen, Blasewitz
Marianne Winkler, Prohlis
Maria Wittig, Blasewitz

am 27. Januar

Dorothea Janke, Leuben
Maria Panzner, Loschwitz
Johanna Voigt, Blasewitz

am 28. Januar

Margarete Brand, Pieschen
Hildegard Krämer, Cotta
Martha Lachmann, Pieschen
Elisabeth Leunert, Leuben
Dr. Irene Lorenz, Altstadt
Gerda Müller, Blasewitz
Käte Schumann, Altstadt
Gerda Symmank, Altstadt
Johanna Walther, Leuben

zum 65. Hochzeitstag

am 27. Januar

Erich und Brigitte Thorandt, Blasewitz

Kurse für Hobby und Beruf

Neues Programm der Dresdner Volkshochschule ist da



Die Volkshochschule (VHS) hat ihr neues Frühjahrs- und Sommerprogramm veröffentlicht und bietet ab 22. Februar über 2000 Kurse an. Das Programm enthält zudem 180 Kurse, die während der Sommerferien stattfinden.

Zum 50. Todestag von Prof. Victor Klemperer bilden Lesungen zum Leben und Wirken dieses großen Humanisten und Schriftstellers einen Schwerpunkt im Angebot der VHS. Zum Thema Gesundheit sind Vorträge und Seminare geplant, zum Beispiel zu alternativen Heilmethoden und gesunder Ernährung sowie Fitness-, Entspannungs- und Bewegungskurse. Es gibt auch die Möglichkeit, neue Dinge auszuprobieren, beispielsweise Kyudo (japanisches Bogenschießen), Nordic Skaten mit Skikes (Mischung aus Inline-Skates, Rollski und Roller), Fechten oder die Wasserthaimassage. Den größten Anteil des Kursangebotes nimmt mit

▲ **Im Aquarellkurs.** Dr. Werner Pinkert erläutert den Kursteilnehmern Brigitta Fiehn, Eva Zimmer, Dieter Caute, Joachim Schöneich, Regine Spielhagen, Marlies Donath, Gottfried Lange (von links) die Wirkung der Farben.
Foto: Roland Fröhlich

550 Kursen die Sprachausbildung in 27 Sprachen ein. Neuerdings kann sogar Vietnamesisch erlernt werden. Kurszeiten von 6.30 bis 22 Uhr sowie die Präsenz an über 100 Kursorten im Stadtgebiet erleichtern die Erreichbarkeit. Zur beruflichen Weiterbildung enthält das Programm der VHS viele Angebote, für die die Bildungsprämie, mit bis zu 500 Euro Zuschuss, eingesetzt werden kann. Zudem finden monatlich Einbürgerungstests an der VHS statt.

www.vhs-dresden.de

Globalfoundries setzt neue Maßstäbe

Der US-amerikanische Halbleiterhersteller Globalfoundries, der letztes Jahr die Fertigungsstätten von AMD im Dresdner Norden übernommen hat, und sein ehemaliger Konkurrent Chartered Semiconductors aus Singapur gehen eine neue Kooperation ein. Beide gaben kürzlich bekannt, dass sie sich zusammenschließen und unter der einheitlichen Marke Globalfoundries produzieren werden. Da Globalfoundries und Chartered Semiconductors einen gemeinsamen Eigentümer aus Abu Dhabi haben, können die einander ergänzenden Geschäftsfelder beider Unternehmen optimal genutzt werden. Das Unternehmen wird die Kapazitäten in Dresden als Produktionsstätte für die Entwicklung und Fertigung neuer

Spitzentechnologie ausbauen und durch die Kooperation seine internationale Marktposition deutlich festigen können. Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert sieht Dresden damit weiterhin als führenden europäischen Standort in der Halbleiterindustrie: „Die Entwicklung von Globalfoundries zeigt, dass Dresden durch seine einzigartige Kombination von hoch qualifizierten Menschen, innovativer Forschung und maßgeschneiderter Infrastruktur in der Lage ist, in der globalisierten Wirtschaft nicht nur mitzuhalten, sondern auch Maßstäbe zu setzen. Ich freue mich über die Möglichkeiten und Chancen, die sich für Dresden und die Region durch ein leistungsfähiges Unternehmen wie Globalfoundries ergeben.“

KarriereStart 2010: Alle Chancen nutzen

Am Freitag, 22. Januar, 10 Uhr eröffnet der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert offiziell die KarriereStart 2010. Insgesamt 300 Aussteller stellen sich in den drei Messehallen zu den Bereichen Gründung und Existenzsicherung, duale Berufsausbildung und Studium sowie private Aus- und Weiterbildung vor.

Im Vorfeld der Messe befragte die Amtsblatt-Redaktion Oberbürgermeisterin Helma Orosz zu den Zukunftschancen Jugendlicher hier in Dresden.

Wie beurteilen Sie die derzeitigen Chancen junger Dresdner, erfolgreich ins Berufsleben zu starten?

Die Zahl der Schulabgänger hat sich in den letzten Jahren fast halbiert und viele ältere Arbeitnehmer beenden ihre berufliche Tätigkeit. Deshalb haben die Dresdner Unternehmen großes Interesse an der Ausbildung neuer Fachkräfte. Trotz der Wirtschaftskrise ist die Zahl betrieblicher Ausbildungsstellen in der Stadt 2009 nicht gesunken. Im Oktober des vergangenen Jahres gab es zum Beispiel 2829 betriebliche Lehrstellen.

Welche Branchen entwickeln sich in der sächsischen Landeshauptstadt am vielversprechendsten?

Am vielversprechendsten ist nach wie vor die Biotechnologie. Mit Dienstleistern und Zulieferern umfasst diese Branche derzeit 70 Unternehmen mit 4500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Weiterhin ist es die Mikroelektronik. Trotz der Krise der letzten beiden Jahre und der Insolvenz von Qimonda bleibt Dresden einer der führenden Standorte in Europa auf diesem Gebiet. Neu ist das Projekt Cool Silicon mit der Zusammenarbeit von 40 Forschungseinrichtungen und Firmen. Die Branche sucht dringend Fachkräfte besonders im Softwarebereich.

Welche ganz persönlichen Ratschläge geben Sie jungen Dresdnern, die jetzt gerade vor der Berufsentscheidung stehen?

In Dresden sind die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sehr gut. Nach einer umfassenden Schulbildung an über 150 Schulen lässt sich an den insgesamt acht Hochschulen, zwei Studienakademien oder zwölf Berufsschulzentren fast jeder Studien- und Ausbildungswunsch realisieren. Meine Botschaft an die jungen Leute ist: Nutzen Sie Ihr Potenzial, glauben Sie an sich aber gehen Sie auch mal neue Wege. Dresden erwartet Sie!

Freitag von 9 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 17 Uhr
5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro
www.messe-karrierestart.de

KULTUR

Insolvenz und Bankenkrise in Leuben

Regisseur Axel Köhler inszeniert die „Gräfin Mariza“ an der Staatsoperette Dresden

Nach über 85 Jahren kehrt das Stück „Gräfin Mariza“ wieder auf die Bühne der Dresdner Staatsoperette zurück. Die Premiere findet am Freitag, 22. Januar um 19.30 Uhr statt.

Handlung voller Witz und Charme

Die Geschichte um die ebenso reiche wie attraktive und unnahbare Gräfin Mariza, ihre lästigen Verehrer und den armen, aber dennoch stolzen Grafen Tassilo ist bis heute eines der beliebtesten Stücke des ungarischen Komponisten Emmerich Kálmán. Seit der Uraufführung 1924 zählt „Gräfin Mariza“ mit 316 Aufführungen und vier Verfilmungen zu den erfolgreichsten Operetten überhaupt.

Zu der Handlung voller Witz und Charme steuerte Kálmán eine Musik voller ungarischer Leidenschaft bei, bei der sich eine populäre Nummer an die andere reiht.

Der international gefeierte Counter-tenor und gefragte Regisseur Axel Köhler, der mit seiner Inszenierung der „Zauberflöte“ bereits Jung und Alt verzauberte, hat das nostalgische Werk nun in einer modernen Form auf die Bühne gebracht und die Handlung in ein neues, zeitgemäßes Licht übersetzt.

Bekannte Businesswelt

Die Handlung spielt in einer bekannten Businesswelt mit legalen und illegalen Geschäften, die ihren eigenen Ehrenkodex hat. Das historische Thema von Insolvenz, Bankenkrise und dem Ende einer Gesellschaftsepoche weist unübersehbare Ähnlichkeiten mit der heutigen globalen Krise auf, bis hin zum Geschäftsgebaren auf Ehre und Gewissen. Auf Leben und Tod. Ironie nicht ausgeschlossen.

Weitere Vorstellungstermine in der Spielsaison 2009/2010

23. Januar, 19.30 Uhr

24. Januar, 15 Uhr

26. Januar, 19.30 Uhr

27. Januar, 19.30 Uhr

18. Februar, 19.30 Uhr

19. Februar, 19.30 Uhr

25. März, 19.30 Uhr

26. März, 19.30 Uhr

28. Mai, 19.30 Uhr

12. Juni, 19.30 Uhr

13. Juni, 15 Uhr

Kartenbestellung Theaterkasse

Pirnaer Landstraße 131

Montag 10 bis 16 Uhr

Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr

Sonnabend 15 bis 19 Uhr

sonn- und feiertags jeweils eine Stunde

bis zum Vorstellungsbeginn

Telefon (03 51) 2 07 99 99

Ältestes Ausstellungsstück ist 750 Jahre alt

Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten vorgestellt (1)

Das Stadtarchiv Dresden zeigt bis zum 19. März die Ausstellung „Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten“. Sie entstand anlässlich eines Jubiläums: Seit zehn Jahren befindet sich das Stadtarchiv auf dem Gelände der ehemaligen Sächsisch-Königlichen Heeresbäckerei. In einer Serie stellt das Amtsblatt Schätze des Stadtarchivs vor, die in der Ausstellung zu sehen sind.

Den Auftakt bildet eine Ratsurkunde vom 27. März 1260. Heinrich der Erlauchte, Markgraf von Meißen erteilte den Bürgern von Dresden das Recht, ihre in die Stadt kommenden Schuldner aus dem Ritterstande abzupfänden und die Pfänder bis zum rechtlichen oder gütlichen Austrag ihrer Ansprüche zu behalten. Dabei handelt es sich um eine Pergamenturkunde mit abgehangenem Reitersiegel. Das Siegelbild zeigt einen behelmten Ritter zu Pferd mit Fahne und Schild nach rechts.

Die Urkunde ist das älteste Dokument des Stadtarchivs. Neben vielen anderen Dresdner Urkunden ist sie in den Nachkriegswirren verloren gegangen. 37 Jahre lang war sie verschollen. Während einer Gastvorlesung 1983 an der Universi-



tät Marburg wurden Prof. Dr. Werner Coblenz, Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte, von Unbekannt zwei Urkunden aus dem früheren Besitz des Stadtarchivs übergeben. Es handelte sich um die Urkunde von 1260 und um eine andere Ratsurkunde vom 25. August

◀ **Ausgestellt.** Die Ratsurkunde vom 27. März 1260 kam im Jahr 1983 zurück ins Stadtarchiv. Sie ist in der Jubiläumsausstellung zu sehen. Foto: Stadtarchiv

1287. Prof. Dr. Coblenz brachte diese Urkunden einfach in seiner Aktentasche über die Grenze und übergab sie dem Staatsarchiv Dresden. Seit 2. Dezember 1983 befinden sich die Urkunden wieder im Stadtarchiv.

In der hauseigenen Restaurierungswerkstatt erfolgte neben der Reinigung der Urkunde und des Siegels die Anfertigung eines passgenauen Schutzbehältnisses. Das Siegel war stark beschädigt. Mehrere Risse mussten geschlossen, Brüche fixiert und einige Fehlstellen am Siegelrand ergänzt werden.

Ausstellung „Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten“
Stadtarchiv Dresden
Elisabeth-Boer-Straße 1
01099 Dresden

Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch 9 bis 16 Uhr

Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Freitag 9 bis 12 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Lesungen in Bibliotheken

■ Bibliothek Reick, Walter-Arnold-Straße 17

Am Montag, 25. Januar, 18.30 Uhr, ist ein Lichtbildervortrag zum Thema „1800 Kilometer in zehn Tagen: Städtepartnerschaftslauf Dresden–St. Petersburg 2008“ zu sehen. 60 Läufer bewältigten als Staffel diese Strecke, die sie über Breslau (Wroclaw), Königsberg (Kaliningrad) und Riga führte. Kerstin Hemmerling und Steffen Kockisch verbinden in ihrem Reisebericht das Sportereignis mit touristischen Impressionen aus den beteiligten Ländern. Der Eintritt ist frei.

■ Soziale Bibliotheksarbeit, Freiburger Straße 35

Am Mittwoch, 27. Januar, 10.30 Uhr, wird zur Veranstaltung „Literatur am Vormittag“ eingeladen. Unter dem Motto „Von Rübezahlliegenden und der Oma aus dem Ei“ wird ein Kinderbuch von Iva Procházková vorgestellt, in dessen Mittelpunkt der Junge Elias steht, für den seine Eltern keine Zeit haben. Er findet auf dem Weg ein Ei, aus dem aber kein Vogel schlüpft, sondern eine Großmutter, die von dem Kind aufgezogen wird. Horst Seidel erzählt Geschichten aus der Nachwendzeit, die an die Rübezahlliegenden anknüpfen und vom Zusammenleben von Tschechen, Polen und Deutschen handeln. Der Eintritt ist frei.

■ Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10

Am Mittwoch, 27. Januar, 19 Uhr, zeigt Viola Zetzsche mystische Orte des Andenstaates Peru. Ihre Reportage erschließt die einzigartige Atmosphäre der Inkahauptstadt Cuzco und der geheimnisvollen Bodenzeichnungen von Nasca. Die Besucher schauen Wissenschaftlern bei Ausgrabungen im Nebelwald und bei den Pyramiden von Sipán über die Schulter. Über Andenpässe reisen sie zu den Wolkenkriegerern nach Chachapoya und sitzen bei Sonnenaufgang im Boot auf dem Amazonas. Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Dresdner Philharmonie spielt Smetana

Der 4. Konzert-Zyklus der Dresdner Philharmonie findet am Wochenende, 23. und 24. Januar, jeweils 19.30 Uhr, im Kulturpalast statt. Neben Bedrich Smetanas „Die Moldau“ aus seinem Zyklus „Mein Vaterland“ erklingen Werke von Wojciech Kilar und Ludwig van Beethoven. Dirigent ist Yakov Kreizberg. Am Klavier spielt Martin Helmchen.

Kita-Eröffnungen und Richtfeste 2010

In diesem Jahr ist der Terminplan für Eröffnungen und Richtfeste neuer bzw. sanierter Kindertageseinrichtungen gut gefüllt. Die folgende Übersicht zeigt das. Die angegebenen Termine sind Richtwerte, da sich aufgrund von Wetterverhältnissen und anderen Umständen nicht ganz genau bestimmen lässt, wann die Eröffnung oder das Richtfest ist.

■ Januar

Winzerstraße 2, Eröffnung
Zschertnitzer Weg 23, Eröffnung
Berzdorfer Straße 39, Eröffnung

■ Februar

Alaunplatz, Richtfest
Ermelstraße 20 (ehemalige Augsburgersstraße 71), Richtfest

Heinz-Lohmar-Weg 2, Wiedereröffnung
Roscherstraße 20, Eröffnung

■ März

Sternstraße 32, Eröffnung

■ April

Wurzener Straße 19, Richtfest

■ Mai

Krippe Alaunpark, Richtfest
Rathener Straße 87, Eröffnung
Badweg 1 (ehemaliges Volksbad Löbtau), Richtfest

Augsburger Straße 29 (ehemalige Tittmannstraße 11), Eröffnung
Schnorrstraße 50, Richtfest

■ Juni

Am Lehmburg, Richtfest
Gottfried-Keller-Straße, Richtfest
Krippe Johann-Meyer-Straße 23/25, Eröffnung

■ September

Ermelstraße 20, Eröffnung
Zöllnerstraße 2, Wiedereröffnung

■ Oktober

Saalhausener Straße 44, Wiedereröffnung

Hechtstraße 159, Eröffnung

■ November

Badweg 1, Eröffnung
Niederwaldstraße 2, Eröffnung

■ Dezember

Alaunpark, Eröffnung
Händelallee 23, Eröffnung

Parkplatz Strehleener Straße geöffnet

Nach Abschluss des Umwidmungsverfahrens ist der Parkplatz an der Strehleener Straße nun öffentlich. Der Parkplatz ist rund um die Uhr nutzbar.

In der Zeit von 8 bis 19 Uhr kostet das Parken 0,25 Euro je Stunde, die Tagesgebühr beträgt zwei Euro. Von 19 bis 8 Uhr ist das Parken kostenlos.

Neue Kita in Zschertnitz eröffnet



▲ **Wer will fleißige Handwerker sehen?** Mit einem Kulturprogramm bedankten sich die Kinder der neuen Kita auf dem Zschertnitzer Weg 23 bei Sozialbürgermeister Martin Seidel und allen am Bau Beteiligten. Die Einweihung fand am 19. Januar statt.

Entstanden ist ein modernes zweigeschossiges farbenfrohes Gebäude mit 176 Plätzen, 40 für Krippen- und 136 für Kindergartenkinder. Die Kosten für den Bau betragen

insgesamt 2,56 Millionen Euro. Davon sind 592 400 Euro Fördermittel vom Bund und 993 600 Euro vom Freistaat Sachsen. Baubeginn war im Juni 2008. Die Fertigstellung erfolgte im November 2009. Seit dem 1. Dezember 2009 ist die Kita in Betrieb.

Die Kinder aus der Kita Schnorrstraße 50 werden auf dem Zschertnitzer Weg 23 nur vorübergehend betreut, bis ihr neues Haus Anfang 2011 fertig gebaut ist. Foto: Jana Zesch

Anzeige

Welche Versicherung brauche ich als Existenzgründer wirklich?

Gerade als Gründer müssen Sie vorsichtig mit Ihrem Startkapital und den laufenden Kosten Ihrer neuen Firma umgehen. Da stellt sich die Frage: Welche Versicherungen brauche ich als Existenzgründer wirklich? Man unterscheidet die persönliche Absicherung und die betriebliche Absicherung. Zur persönlichen Absicherung gehören Krankenversicherung, Krankentagegeld, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitsabsicherung. Zur

betrieblichen Absicherung gehören Sachversicherungen, Haftpflichtversicherung und Vermögensversicherungen. Bei den Überlegungen, was Sie absichern sollen, müssen Sie die Schadenswahrscheinlichkeit und das eintretende Ausmaß des Schadens kalkulieren.

Lassen Sie sich kompetent beraten: Am 23. und 24.1.2010 von 10–17 Uhr auf der Messe Karrierestart, Halle 3, Stand 3, DKV Service-Center Jana Dreier.

Was brauchen Sie als Existenzgründer wirklich?

DKV



Was ist für Sie wichtig und richtig, wenn es um Krankenversicherung, Unfallversicherung, Berufsunfähigkeitsabsicherung oder private/geschäftliche Haftpflichtversicherung geht?

Sprechen wir darüber – wir geben Ihnen Antwort auf all' Ihre Fragen.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier

Bürgerstraße 10, 01127 Dresden

Telefon 03 51 / 8 48 93 02, www.jana-dreier.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Ich vertrau der DKV

Die **STADT** informiert

Statistische Blätter

■ Dresdner Betriebe

Von den fast 23 000 Dresdner Betrieben waren die meisten in den Stadtteilen Äußere Neustadt und Blasewitz ansässig. 89 Prozent davon hatten weniger als zehn Beschäftigte, in 90 Großbetrieben arbeiteten mehr als ein Drittel aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

■ Erwerbstätige

Die Zahl der Erwerbstätigen stieg von 2007 zu 2008 um fast 6000 und erreichte damit den höchsten Stand seit 1991. Die Arbeitslosenquote sank 2008 deutlich, es war die niedrigste seit 1996. In Dresden empfangen Ende 2008 weniger als 57 000 Personen Leistungen nach SGB II (Hartz IV). Das sind deutlich weniger als ein Jahr vorher. 24 Prozent davon sind Kinder. Weitere Informationen, Statistiken und Grafiken können der 88-seitigen Broschüre „Arbeit und Soziales 2008“ entnommen werden, die für zehn Euro bei der Kommunalen Statistikstelle erworben werden kann.

■ Wahlverhalten

Bei den drei überregionalen Wahlen 2009 wählten in Dresden von den über 60-Jährigen zwei Drittel die CDU oder die LINKE. Von den unter 35-Jährigen waren es nur ein Drittel, die diesen Parteien ihre Stimmen gaben. Es gingen mehr jüngere und ältere männliche Wahlberechtigte zur Wahl als Frauen, im mittleren Alter dominierten die weiblichen Wähler bei der Beteiligung. Weitere Angaben können im kostenlosen Falblatt „Dresdner Zahlen aktuell“ 6/2009 nachgelesen werden, das in den Infostellen der Rathäuser erhältlich ist.

■ Umweltplaketten

Zum Jahresende 2008 waren in Dresden 189 579 private Pkws angemeldet. Seit 2007 werden Pkws und Nutzfahrzeuge entsprechend ihrem Ausstoß an Feinstaub und Stickstoffdioxid in vier Schadstoffgruppen eingeteilt. Der Pkw-Anteil mit grüner Plakette lag 2008 in Dresden bei 90,2 Prozent, mit roter oder ohne Plakette bei vier Prozent und mit gelber Plakette bei sechs Prozent. Weitere Informationen enthält das kostenlose Falblatt „Dresdner Zahlen aktuell“ 7/2009, das in den Infostellen der Rathäuser erhältlich ist.

Kommunale Statistikstelle

Nöthnitzer Straße 5

01187 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 11 00

Telefax (03 51) 4 88 69 13

statistik@dresden.de

Anliegerpflichten im Winter

In Dresden sind Anlieger im Winter verpflichtet, montags bis sonnabends bis 7 Uhr und sonn- und feiertags bis 9 Uhr öffentliche Wege entlang ihrer Grundstücksgrenzen auf einer Breite von 1,50 Meter, bei Bedarf breiter, von Schnee zu beräumen bzw. bei Eisglätte abzustumpfen. Sooft es die Sicherheit erfordert, ist dies tagsüber bis 20 Uhr zu wiederholen.

Die Verwendung von Tausalz oder schmutzenden Stoffen wie Asche oder Kohlengrus ist dabei verboten. Einzusetzen sind dagegen abstumpfende Materialien wie Sand, Splitt oder salzfreies Granulat. Nur im Ausnahmefall, wenn die Freihaltung anders nicht gewährleistet werden kann, darf Auftausalz an Hydranten, Absperrschiebern und Treppen benutzt werden. Schnee und Eis dürfen nicht auf die Fahrbahn geschoben werden. Die Ablagerung muss am Gehwegrand oder, sofern der Platz dort nicht ausreicht, am Fahrbahnrand erfolgen. An stark frequentierten Übergangsstellen wie Haltestellen, Fußgängerüberwegen, Kreuzungen und Einmündungen müssen ausreichend Durchgänge im Schneewall eingerichtet sein. Außerdem sind Straßeneinläufe, Schaltkästen und Hydranten freizuhalten. Die Öffentlichkeit gefährdende Eisbildungen an Dächern und Dachrinnen sind zu beseitigen. Außerdem müssen Gefahrenstellen, die etwa durch drohenden Schnee- oder Eisabgang von Dächern oder Überfrierungen nach Rohrbrüchen entstehen, abgesichert werden. Nach der Winterperiode sind die Reste von Streugut zu entfernen.

weitere Informationen zum Winterdienst
www.dresden.de/satzungen
www.dresden.de/wegweiser

Die STADIT baut

Treppe neben Café Toscana ist gesperrt

Die Treppe am Blauen Wunder neben dem Café Toscana ist noch bis zum 19. Februar vollständig gesperrt. Hintergrund hierfür sind Instandsetzungsarbeiten am oberen Treppenpodest. Witterungseinflüsse haben das Podest durchfeuchtet, nun wird es fachgerecht abgedichtet, die Fugen werden saniert und der Gully repariert. Fußgänger müssen auf dem Gehweg mit geringfügigen Einschränkungen rechnen. Entsprechende Hinweisschilder sind aufgestellt. Die Kosten betragen etwa 30 000 Euro.

Frauen-WM 2011: Ticketverkauf für Städteserie im Endspurt



Noch bis Sonntag, 31. Januar können Fußball-Fans die so genannten „Städteserie“-Tickets für die FIFA Frauen-WM 2011 in Dresden erwerben. Die Tickets sind nur online unter www.fifa.com/deutschland2011 erhältlich. Begleitet wird der „Endspurt“ in der ersten Vorverkaufsphase von einer Kampagne mit 140 City-Light-Postern.

Für Dresden liegen jetzt schon über 18 000 Ticket-Bestellungen für 4524 Städte-Serien vor. Städte-Serien berechnen zum Besuch aller Begegnungen in den jeweiligen Spielorten.

„Zwischen Februar und Juni werden nur Gruppentickets über den Sächsischen Fußballverband für Vereine erhältlich sein“, sagt Dresdens WM-Beauftragter Jörn Verleger. Das „20Elf-Ticket“ gilt für mindestens elf Personen und kostet pro Person zwischen 8 und 44 Euro. Das bedeutet 20 Prozent Rabatt auf den Normalpreis.

Die Preise für die Tickets in der Kategorie 3 betragen für Erwachsene 125 Euro und ermäßigt 58 Euro, für die Kategorie 2 170 Euro, bzw. 103 Euro und für die Kategorie 1 für Erwachsene 220 Euro und 153 Euro zum reduzierten Kinder- und Jugendlichen-Preis. Für die genannten Beträge können jeweils alle vier WM-Spiele in Dresden live erlebt werden. Die billigste Kategorie 4 ist bereits ausverkauft.

www.fifa.com/deutschland2011

Pflegeberufe für Jungs – Technik für Mädchen

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Kristina Winkler, bereitet den Girls' Day und den Boys' Day für den 22. April vor. Sie sucht Dresdner Unternehmen und Einrichtungen, die bereit sind, Jugendlichen attraktive Berufe praxisnah vorzustellen.

Der Girls' Day möchte Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 Gelegenheit geben, praxisnah Berufe im Handwerk, in der Technik und den Naturwissenschaften kennenzulernen. Zum Boys' Day sollen sich Jungen von 10 bis 16 Jahren über soziale und pädagogische Berufe in Kindertagesstätten, Grundschulen, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen ein Bild machen können.

Im Internet können Unternehmen bis zum 3. März ihr Interesse bekunden, am Girls' Day oder Boys' Day teilzunehmen. Sie werden gebeten, sich über einen Link in eine Datenbank einzutragen.

www.dresden.de/girls-boys-day

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz passen die Arbeiter die unteren Hänger für die spätere Fahrbahn in das Stromfeld ein und verschweißen diese. Im belgischen Stahlwerk sind die Hauptträger der Neustädter Vorlandbrücke in der Fertigung.

Die Straßenbauarbeiten an der Neupertstraße/Käthe-Kollwitz-Ufer ruhen aufgrund der Witterung.

Der Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen überprüft zurzeit den Grund der Elbe im Bereich Waldschlößchenbrücke.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee bewehren die Bauarbeiter die Bodenplatte für das Segment 33. In der Waldschlößchenstraße gehen die Schal- und Bewehrungsarbeiten für Wände und Decken des Segmentes 14 weiter. Die Straßenbauarbeiten am Bautzner Ei ruhen aufgrund der Witterung.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße erfolgt über die spätere östliche Brückenzufahrt. Die Neupertstraße ist weiterhin gesperrt. Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"

Ihre Franziska Wöllner
Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN
...näher drant!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN?
Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de



13. Februar 2010. **Erinnern und handeln.**



Für mein Dresden. **Für eine weltoffene Stadt. Gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit.**



Herzogenbrunn, Landeshauptstadt Dresden: Die Oberbürgermeisterin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. © 2010 LÖSER & WETTER. Fotoproduktion: Robert Michael, Harald Bött

www.13februar.dresden.de



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 181, Dresden-Cossebaude Nr. 1, Neuleuteritz

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Gemeinderat der ehemals selbstständigen Gemeinde Cossebaude hat mit Beschluss-Nr. 9/18/91 beschlossen, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich des Gebietes „Neuleuteritz“ einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Gebiet Neuleuteritz“ aufzustellen – nach der Eingemeindung Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 181, Dresden-Cossebaude Nr. 1, Neuleuteritz. Des Weiteren hat der Gemeinderat mit ergänzendem Beschluss Nr. 16/55/93 die Präzisierung eines Teiles der nördlichen Grenze des Geltungsbereiches über die Nutzungsartengrenze des Flurstückes Nr. 1092 beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sicherung und Umsetzung der folgenden Planungsziele hergestellt werden:

- Berücksichtigung und Sicherung des Bestandes an Wohngebäuden,
- Ausweisung von Bauflächen für frei stehende Einfamilienhäuser durch Ergänzung des bestehenden lückenhaften Baubestandes zur Albrechtshöhe und maßvolle Verdichtung durch Ausweisung von Bauflächen in der 2. Bebauungsreihe,
- Beibehaltung des Erschließungssystems der öffentlichen Straßen und geringfügige Ergänzung bzw. Erweiterung des öffentlichen Straßenlandes,

- Beibehaltung der Siedlungstypik (Grundflächenzahl unter 0,2),
- Sicherung der stadttechnischen Erschließung des Gebietes,
- Ausweisung des Gebietes als reines Wohngebiet,
- Berücksichtigung und Bestandssicherung von markanten Grünstrukturen und Großgehölzen.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist in Abänderung (Erweiterung um Teilflächen) der o. g. Beschlüsse des Gemeinderates in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Mittwoch, 17. Februar 2010, 18.30 Uhr**, in der Verwaltungsstelle der Ortschaft Cossebaude, Bürgersaal, Dresdner Straße 3, 01156 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planung des Bebauungsplanes Nr. 181 liegt darüber hinaus mit Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben vom **1. Februar bis einschließlich 1. März 2010** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

■ Umweltbezogene Stellungnahmen aus dem Scopingtermin

- Amt für Kultur und Denkmalschutz, Schreiben vom 4. Januar 2007
- Stadtplanungsamt, Schreiben vom 12. Januar 2007
- Stadtverband „Dresdener Gartenfreunde“ e. V., Schreiben vom 19. Dezember 2006
- Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Ostertagebirge, Schreiben vom 20. Dezember 2006
- Stadtentwässerung Dresden GmbH, Schreiben vom 18. Dezember 2006
- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 20. Dezember 2006
- Regierungspräsidium Dresden, Umweltfachbereich Radebeul, Schreiben vom 5. Januar 2007
- Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Schreiben vom 2. Januar 2007
- Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Schreiben vom 28. Dezember 2006
- Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Sachsen e. V., Schreiben vom 13. Dezember 2006
- Landesamt für Archäologie, Schreiben vom 5. Dezember 2006
- Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Schreiben vom 12. Januar 2007
- Übersicht über die eingebrachten Anregungen zum Umweltbericht, Stand 28. Juni 2007

■ Gutachten

- CIC Bauingenieure GmbH Dresden – Analyse der wirtschaftlichen Umsetzbarkeit bezüglich der stadttechnischen und verkehrstechnischen Erschließung Teilabschnitt B-Plan Nr. 181 vom 29. Mai 2007

- AG Naturschutzzentrum Region Dresden e. V. vom 5. Oktober 2007.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2036 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt.

Außerdem ist im gleichen Zeitraum vom **1. Februar bis einschließlich 1. März 2010** die Einsichtnahme in die Planunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 181 und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen in der Verwaltungsstelle der Ortschaft Cossebaude, 1. Etage, Dresdner Straße 3, 01156 Dresden, während folgender Sprechzeiten möglich:

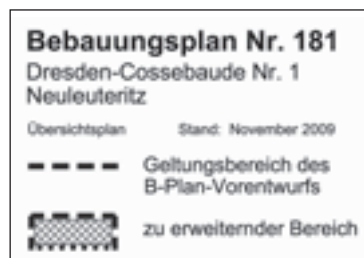
Dienstag, Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 19. Januar 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



WIR SUCHEN STÄNDIG GRUNDSTÜCKE
in allen Größen und Lagen.
Seriose Abwicklung wird garantiert.

OKAL

Der bessere Weg zum eigenen Haus

Wilhelmine-Reichard-Ring 1 · 01109 Dresden
Telefon 0351 8116441 · E-Mail: dresden@okal.de

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 675, Dresden-Cotta, Einkaufszentrum Hamburger Straße

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 mit Beschluss-Nr. V0245/09 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan, der im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt wurde, und die ihm beigelegte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3033, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2, Absatz 2 a sowie Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung

von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen

Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

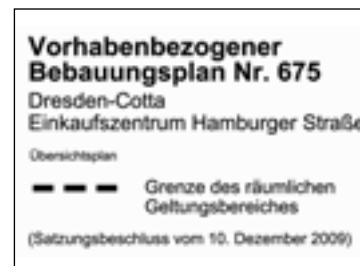
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 15. Januar 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Wirtschaftsplanung 2010 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden

■ Korrektur der Veröffentlichung des Beschlusses des Stadtrates vom 10. Dezember 2009, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 1/2010 vom 7. Januar 2010

V0262/09

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan

mit Erträgen von 95.120.000 EUR
mit Aufwendungen von 78.413.000 EUR
und einem Gewinn von 16.707.000 EUR

■ im Liquiditätsplan

mit Einzahlungen von 102.338.000 EUR
mit Auszahlungen von 88.484.000 EUR
und einer Überdeckung von 13.854.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen

und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird gemäß § 12 Abs. 4 SächsEigBG i. V. m. § 84 SächsGemO für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden mit 17.000.000 EUR festgesetzt.

2. Der Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan

mit Erträgen von 11.454.000 EUR
mit Aufwendungen von 11.443.000 EUR
und einem Gewinn von 11.000 EUR

■ im Liquiditätsplan

mit Einzahlungen von 11.054.000 EUR
mit Auszahlungen von 11.357.000 EUR

und einer Unterdeckung von 303.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird gemäß § 12 Abs. 4 SächsEigBG i. V. m. § 84 SächsGemO für den Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden mit 2.000.000 EUR festgesetzt.

3. Der Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan

mit Erträgen von 5.125.000 EUR
mit Aufwendungen von 5.450.000 EUR
und einem Verlust von 325.000 EUR

■ im Liquiditätsplan

mit Einzahlungen von 5.857.000 EUR

mit Auszahlungen von 5.295.000 EUR
und einer Überdeckung von 562.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird gemäß § 12 Abs. 4 SächsEigBG i. V. m. § 84 SächsGemO für den Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden mit 1.000.000 EUR festgesetzt.

4. Der Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan

mit Erträgen von 195.515.000 EUR
mit Aufwendungen von 202.137.000 EUR
und einem Verlust von 6.622.000 EUR

■ im Liquiditätsplan mit Einzahlungen von 214.334.000 EUR mit Auszahlungen von 211.421.000 EUR und einer Überdeckung von 2.913.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 9.000.000 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird gemäß § 12 Abs. 4 SächsEigBG i. V. m. § 84 SächsGemO für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden mit 35.000.000 EUR festgesetzt.

5. Der Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan

mit Erträgen von 36.204.000 EUR mit Aufwendungen von 38.479.000 EUR und einem Verlust von 2.275.000 EUR

■ im Liquiditätsplan

mit Einzahlungen von 56.048.000 EUR mit Auszahlungen von 55.750.000 EUR und einer Überdeckung von 298.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird gemäß § 12 Abs. 4 SächsEigBG i. V. m. § 84 SächsGemO für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden mit 7.000.000 EUR festgesetzt.

6. Der Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan

mit Erträgen von 162.426.000 EUR mit Aufwendungen von 162.878.000 EUR und einem Verlust von 452.000 EUR

■ im Liquiditätsplan

mit Einzahlungen von 170.514.000 EUR mit Auszahlungen von 169.689.000 EUR und einer Überdeckung von 825.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird gemäß § 12 Abs. 4 SächsEigBG i. V. m. § 84 SächsGemO für den Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, mit 30.000.000 EUR festgesetzt.

7. Der Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan

mit Erträgen von 91.599.000 EUR mit Aufwendungen von 91.416.000 EUR und einem Gewinn von 183.000 EUR

■ im Liquiditätsplan

mit Einzahlungen von 87.113.000 EUR

mit Auszahlungen von 88.081.000 EUR und einer Unterdeckung von 968.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird gemäß § 12 Abs. 4 SächsEigBG i. V. m. § 84 SächsGemO für den Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt mit 16.000.000 EUR festgesetzt.

8. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit dem Konzept zum städtischen Veranstaltungsmanagements (Beschluss-Nr. V3271-SR83-09, Pkt. 1) einen Bericht zu Vor- und Nachteilen der Struktur eines Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb mit der Wiedereingliederung in die Kernverwaltung vorzulegen.

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 654, Dresden-Niedersedlitz, Wohnsiedlung Kleinborthener Straße/Falkenhainer Straße

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 mit Beschluss-Nr. V0249/09 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungs-

plan und die ihm beigefügte Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3033, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen

Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 sowie Absatz 3

Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften

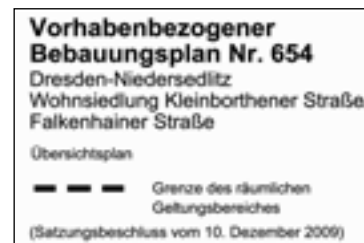
der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 15. Januar 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 691, Dresden-Gruna, Neubau Geschäfts- und Parkhaus Zwinglistraße/Rothermundtstraße

Unterrichtungs- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 25. November 2010 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0259/09 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 691 Dresden-Gruna, Neubau Geschäfts- und Parkhaus Zwinglistraße/Rothermundtstraße beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient als Maßnahme der Innenentwicklung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umwelt-

bezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB) und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht.

In Anwendung des § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB abgesehen.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für

- die Errichtung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebes und drei kleinerer Ladeneinheiten mit insgesamt ca. 1800 m² Verkaufsfläche,

- den Erhalt und die Stärkung des wohnnahen Zentrums Zwinglistraße,
- die Schaffung einer fußläufigen Erschließung (durchgehende Passage in Verlängerung des Bielatalweges an die Bodenbacher Straße) über eine Mall,
- die Nutzung des vorhandenen öffentlichen Verkehrsraumes für die verkehrliche Erschließung,

- die Errichtung zweier Parkdecks mit ca. 150 Stellplätzen für den ruhenden Verkehr,

- die Begrünung der obersten Parkdeckebene aufgrund der innerstädtischen Standortsituation unter Berücksichtigung einer städtebaulich geordneten Entwicklung geschaffen werden.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Die Unterlagen, aus denen sich die Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken sowie wesentlichen Auswirkungen unterrichten kann (§ 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB), liegen **vom 1. Februar bis einschließlich 15. Februar 2010** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:
Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

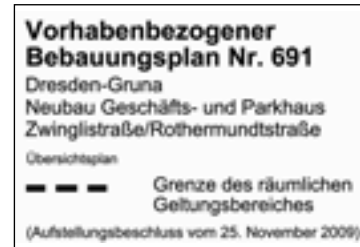
Äußerungen können während der o.g. Frist schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abgegeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2010 (2. Obergeschoss), vorgebracht werden.

Alle Äußerungen werden im Rahmen der Auswertung überprüft und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 20. Januar 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Landwirtschaftszählung 2010

Im Frühjahr 2010 findet in Sachsen – wie im gesamten Bundes- und EU-Gebiet – eine Landwirtschaftszählung statt. Die letzte Zählung dieser Art war im Jahr 1999. Sie besteht aus Fragekomplexen zur Viehhaltung, Bodennutzung und Agrarstruktur sowie zu landwirtschaftlichen Produktionsmethoden.

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen befragt alle sächsischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße. Die Erhebungsunterlagen werden Mitte Januar an Forstbetriebe und Mitte Februar an die landwirtschaftlichen Betriebe versendet.

Die Ergebnisse dienen zur aktuellen und wahrheitsgetreuen Abbildung der Entwicklung der Landwirtschaft und der Situation der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Sie ermöglichen die Darstellung des strukturellen und sozialen Wandels in der deutschen Landwirtschaft. Erstmals können auch alle Länder der Europäischen Union objektiv miteinander verglichen werden.

Die Durchführung der Landwirtschaftszählung ist durch EU-Verordnung und Bundesgesetz angeordnet.

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des

Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates, zuletzt geändert durch Berichtigung des Anhangs V vom 24. November 2009 (ABl. L 308 vom 24. November 2009, S. 27)

- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438, 448)

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz

– BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Es besteht nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Abs. 3 Bundesstatistikgesetz Auskunftspflicht.

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen nach § 16 Bundesstatistikgesetz der Geheimhaltung und dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Eine Weiterleitung zu steuerlichen Zwecken ist ausdrücklich ausgeschlossen. Alle an der Erhebung beteiligten Personen sind zur Geheimhaltung verpflichtet.

Mitglieder für Aufsichtsräte werden gewählt

Tagesordnung des Stadtrates am Donnerstag, 28. Januar 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1

■ in öffentlicher Sitzung

- 1** Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
- 2** Verpflichtung einer Stadträtin gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO
- 3** Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 4** Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte (eine Fragerunde)
- 5** Verleihung der Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden
- 6** Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 7** Änderung der Regelungen über die Bildung und Zusammensetzung der Aufsichtsräte in den Gesellschaftsverträgen städtischer Beteiligungsunternehmen
- 8** Wahl des Aufsichtsrates der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden
- 9** Wahl des Aufsichtsrates der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH
- 10** Wahl des Aufsichtsrates der Dresdner Verkehrsbetriebe AG
- 11** Wahl des Aufsichtsrates der Stadtentwässerung Dresden GmbH
- 12** Wahl des Aufsichtsrates der Technische Werke Dresden GmbH
- 13** Wahl des Aufsichtsrates der Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden
- 14** Wahl des Aufsichtsrates der Dresden-IT GmbH
- 15** Wahl des Aufsichtsrates der DGH – Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH
- 16** Wahl des Aufsichtsrates der Dresden Marketing GmbH
- 17** Wahl des Aufsichtsrates der Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Dresden Kulturpalast/Schloss Albrechtsberg
- 18** Wahl des Aufsichtsrates der Messe Dresden GmbH
- 19** Wahl des Aufsichtsrates der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH
- 20** Wahl des Aufsichtsrates der Stadtreinigung Dresden GmbH
- 21** Wahl des Aufsichtsrates der STESAD GmbH
- 22** Wahl des Aufsichtsrates der Zoo Dresden GmbH
- 23** Besetzung des zeitweiligen Ausschusses „Technisches Rathaus Hamburger Straße“
- 24/25** Umbesetzung im Ortsbeirat Blasewitz
- 26** Besetzung des Ortsbeirates Blasewitz
- 27** Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen
- 28** Umbesetzung im Ortsbeirat Plauen
- 29/30** Umbesetzung im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit
- 31** Umbesetzung im Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
- 32/33** Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft
- 34/35** Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau
- 36** Umbesetzung im Ausschuss für Kultur
- 37** Umbesetzung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen
- 38** Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung
- 39** Umbesetzung im Petitionsausschuss
- 40** Umbesetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen
- 41** Umbesetzung im Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen
- 42** Umbesetzung im Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder
- 43** Umbesetzung im Ausländerbeirat
- 44** Umbesetzung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VVO/Hauptausschuss VVO
- 45** Wahl der Bewerberinnen und Bewerber für das Amt der ehrenamtlichen RichterIn bzw. des ehrenamtlichen Richters für die Kammern der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes am Sozialgericht Dresden für die Vorschlagsliste
- 46** Namensgebung der 55. Mittelschule
- 47** Feststellung der Jahresrechnung 2008
- 48** Eintrittspreise und Entgelte für Kurse im Theaterhaus RUDI ab dem 1. Januar 2010
- 49** Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für das Jugendamt (Jugendamtssatzung), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008
- 50** Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 46, Ortsamt Plauen, Strehleener Straße/Nordseite, hier: 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren, 2. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, 3. Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Billigung der Begründung mit Umweltbericht zur Flächennutzungsplan-Änderung sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 BauGB
- 51** Bebauungsplan Nr. 123.3, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
- 52** Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für die Friedhöfe des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (Friedhofssatzung) vom 29. Juni 2006
- 53** Einrichtung von Fahrradstationen an den beiden Dresdner Fernbahnhöfen
- 54** Verbesserung der Betreuungsqualität in den Dresdner Kindertagesstätten
- 55** Alternative Maßnahmen für die aus der EFRE-Förderung nach V2982 ausgeschiedenen Teile der Entwicklungsgebiete in Löbtau und Plauen
- 56** Einführen eines Sozialtarifes – Sozialticket
- 57** Dresden unterzeichnet Pflege-Charta
- 58** Abriss verhindern – Wohngebiet Seidnitz/Tolkewitz erhalten
- 59** Rückzahlung von Straßenausbaubeiträgen
- 60** Straßenbahnnetzerweiterung Johannstadt-Zentrum-Plauen
- 61** Überprüfung der Stadträte auf MfS-Tätigkeit
- 62** Vollzeitstelle für Fahrradbeauftragten – Fahrradverkehr systematisch fördern
- 63** Auslegung Bebauungspläne (verbindlicher Bauleitplan)
- 64** Bericht über Kontrolle und Erfüllung der WOBA-Sozialcharta
- 65** Kitaplätze schaffen – Investitionsvorhaben bei Kitas beschleunigen
- 66** Bericht zur sozialen Situation und zu den Bildungschancen der Kinder in Dresden
- 67** Verhandlungsziele der Stadt Dresden bei künftigen Tarifverhandlungen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO)/Einrichtung eines Fahrgastbeirates für den VVO
- 68** Initiative „500-Solardächer-Programm“
- 69** Sofortiger Schutz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Technischen Rathauses
- 70** Finanzierung Umbau Kulturpalast Dresden und Projekt Heizkraftwerk Mitte
- 71** Verwaltungsstandorte mit neuer Perspektive
- 72** Einwohnerversammlung zum Thema „Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße“

Suchen Sie Rat?



www.dresden.de/stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Umstufung und Widmungserweiterung von Straßenabschnitten nach §§ 6 und 7 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, die Umstufung des Abschnitts der **Schloßstraße** von der Wilsdruffer Straße bis zur Einmündung der Rosmaringasse, Teile der Flurstücke Nr. 2511/2 und 2523/5 sowie die Flurstücke Nr. 243/7, 243/8, 243/9 und 243/10 der Gemarkung Dresden-Altstadt I, bei der Landesdirektion Dresden zu beantragen. Der bezeichnete Verkehrsraum soll vom beschränkt öffentlichen Weg zur Ortsstraße aufgestuft werden.

Gleichzeitig beabsichtigt die Landeshauptstadt Dresden, die Widmung des als beschränkt öffentlicher Weg eingestuftes Abschnitts der Schloßstraße auf den Flurstücken Nr. 758 a, 3306 und einem Teil des Flurstücks Nr. 2511/2 der Gemarkung Dresden-Altstadt I von der Rosmaringasse bis zum Georgentor um zusätzliche Benut-

zungsarten und Benutzungszwecke zu erweitern. Der bezeichnete Fußgängerbereich soll zusätzlich den Radfahrern, dem zeitlich beschränkten Lieferverkehr und der Hotelvorfahrt gewidmet werden.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für die Schloßstraße soll die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt, bleiben.

Die Schloßstraße wird gegenwärtig im Rahmen der Baumaßnahmen im Planungsabschnitt D des Sanierungsgebietes S 10 Dresden Neumarkt zum Aus- und Umbau der Verkehrs- und Freianlagen für die Erschließung des Kulturpalastes und der umliegenden Quartiere sowie zur Aufwertung der Verkehrsflächen nach historischem Vorbild und baugeschichtlicher Prägnanz umgestaltet und verkehrlich

neu geordnet. Der künftige Ortsstraßenabschnitt wird als verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet. Der beschränkt öffentliche Weg wird als Fußgängerbereich mit beschränktem Fahrverkehr eingeordnet. Infolge dieser Maßnahmen ändert sich die Verkehrsbedeutung der betreffenden Straßenräume. Aus diesem Grund ist nach § 7 Abs. 2 SächsStrG die Umstufung des zur verkehrsberuhigten Ortsstraße umgebauten Gehweges in die entsprechende Straßenklasse erforderlich. Die Widmung des beschränkt öffentlichen Weges für weitere Benutzungsarten und Benutzungszwecke ist nach § 6 SächsStrG zu verfügen.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der umzustufenden und der erweiterten Benutzung zu widmenden Straßenflächen liegen ab

dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Amtliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen

Unternehmensverfahren „Hochwasserschutz (HWS) Dresden-Gohlis“

Mit dem Anordnungsbeschluss vom 29. Februar 2008 ist das Unternehmensverfahren „Hochwasserschutz (HWS) Dresden-Gohlis“ angeordnet worden. Die Landesdirektion Dresden hat mit Planfeststellungsbeschluss zur Hochwasserschutzmaßnahme „Erhöhung/ Ertüchtigung der Elbdeiche in Stetzsch und Gohlis sowie Neubau der 2. Deichlinie in Cossebaude“ den Planfeststellungsbeschluss gemäß § 31 WHG am 17. November 2009 gefasst.

Zur zügigen Fortführung des Verfahrens benötigt die mit der Anordnung entstandene Teilnehmergemeinschaft jetzt einen arbeitsfähigen Vorstand, der von der Teilnehmerversammlung gewählt wird. Dazu ergeht folgende Einladung:

Bekanntmachung und Ladung

Die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Neuordnungsgebiet werden hiermit eingeladen zu einer öffentlichen Teilnehmerversammlung am

23. Februar 2010, Versammlungsort: Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3, Bürgersaal I. Etage, Versammlungszeit: 18 Uhr.

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Wahlverfahrens
2. Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft
3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Die Obere Flurbereinigungsbehörde hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je vier festgesetzt.

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglieder und Stellvertreter insgesamt acht Personen in den Vorstand wählen.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG)).

Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers amtlich beglaubigt sein muss. Die amtliche Beglaubigung erteilt jede Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 12 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer

vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Teilnehmer, die bei der Wahl abwesend sind und nicht vertreten werden, können ihre Stimme nachträglich nicht mehr geltend machen.

Kommt die Wahl im Termin nicht zustande und verspricht ein neuer Wahltermin keinen Erfolg, so kann die Obere Flurbereinigungsbehörde beim Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung die Mitglieder des Vorstandes bestellen.

Kamenz, 7. Januar 2010

gez. Balling
Sachgebietsleiter

Suchen Sie Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Dresden“ (Eigenbetriebsatzung Stadtentwässerung) vom 28. April 2005

Vom 10. Dezember 2009

Aufgrund von § 3 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 773), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323), und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 49, 54), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

Die Satzung für den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Dresden“ (Eigenbetriebsatzung Stadtentwässerung) vom 28. April 2005 wird wie folgt geändert:

1. Die Satzung erhält folgende Überschrift: „Satzung der Landeshauptstadt Dresden für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden (Eigenbetriebsatzung Stadtentwässerung) Vom ...“

2. § 1 Abs. 1 Sätze 2 und 3 werden wie folgt neu gefasst:

„Er wird nach den Bestimmungen des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) in der jeweils gültigen Fassung und dieser Satzung geführt. Der Eigenbetrieb führt den Namen ‚Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden‘.“

3. § 3 Satz 1, 1. Halbsatz wird wie folgt neu gefasst:

„Für den Eigenbetrieb zuständige Organe sind:“

4. In § 4 h) werden die Worte „gemäß § 110 SächsGemO“ gestrichen.

5. In § 6 Abs. 2 f) werden die Worte „Mehrausgaben im Vermögensplan“ ersetzt durch „Mehrauszahlungen im Liquiditätsplan“.

6. In § 6 Abs. 3, § 9 Abs. 4 a) und § 9 Abs. 4 b), 2. Anstrich wird das Wort bzw. der Wortbestandteil „Vermögensplan“ durch „Liquiditätsplan“ ersetzt.

7. § 12 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan, der

Finanzplanung und der Stellenübersicht und ist der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Dresden beizufügen.“

8. § 13 Abs 3 wird ersatzlos gestrichen.

9. Der erste Halbsatz der Anlage zur Eigenbetriebsatzung Stadtentwässerung wird wie folgt neu gefasst: „Aufgaben des Eigenbetriebes sind insbesondere:“

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 18. Dezember 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Bühlau, Cotta, Dresdner Heide, Friedrichstadt und Mickten der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Dezember 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

- Gemarkung Bühlau – Mischwasser-, Regenwasserauslasskanäle,
- Gemarkung Cotta – Mischwasser-, Schmutzwasserkanäle,

■ Gemarkung Dresdner Heide – Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,

■ Gemarkung Friedrichstadt – Mischwasser-, Regenwasser-, Regenwasserauslass-, Schmutzwasserkanäle,

■ Gemarkung Mickten – Mischwasser, Regenwasserauslasskanäle.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

1. Februar 2010 bis einschließlich 1. März 2010 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG

in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenRDV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der

Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. Dezember 2009

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter

Ortsbeiräte tagen

■ Altstadt

Der Verkehrsbau auf der Fetscherstraße zwischen Fiedler- und Pfothenauer Straße steht auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Altstadt. Die Sitzung findet am Donnerstag, 21. Januar, 17.30 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, statt. Der Ortsbeirat befasst sich außerdem mit dem Bebauungsplan zur Erweiterung des Serumwerkes sowie der Gestaltungssatzung. Außerdem werden die Mitglieder über die Straßenbaumpflanzung auf der Josephinenstraße und den Bau eines Spielplatzes an der Berliner Straße informiert.

■ Plauen

Mit dem Abbruch des ehemaligen Betonwerkes auf der Strehleiner Straße befasst sich der Ortsbeirat Plauen zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 26. Januar, 18 Uhr im Ortsamt, Nöthnitzer Straße 2. Außerdem beschäftigen sich die Ortsbeiräte mit dem Bebauungsplan Plauen, Wohnbebauung auf der Passauer Straße.

■ Blasewitz

Mit dem Erhalt des Blauen Wunders und der Aufwertung des Schiller- und des Körnerplatzes befasst sich der Ortsbeirat Blasewitz zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Mittwoch, 27. Januar, 17.30 Uhr im Ortsamt, Naumannstraße 5 statt. Weitere Themen sind der Bebauungsplan Gruna, Frauenhofer-Institutszentrum, sowie die Verkehrsinsel auf dem Barteldesplatz und der Spielplatz Speenerstraße.

■ Cotta

Über den geplanten Neubau der Kindertageseinrichtung auf der Gottfried-Keller-Straße informiert sich der Ortsbeirat Cotta zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Mittwoch, 27. Januar, 18 Uhr im Ortsamtes, Lübecker Straße 121, statt. Ein weiteres Thema ist die Neugestaltung der Grünanlage Altbürgstädtel Nr. 16.

Beschluss des Ausschusses für Kultur

Der Ausschuss für Kultur hat am 12. Januar 2010 folgenden Beschluss gefasst:

■ Besetzung der Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum V0326/09

Der Ausschuss für Kultur empfiehlt dem Beigeordneten für Kultur, drei Stadträte/Stadträtinnen als Mitglieder sowie deren Stellvertreter/Stellvertreterinnen:

- Stefan Zinkler/Christa Müller
 - Ulrike Hinz/Christiane Filius-Jehne
 - Wilfried Heinrich/Gunild Lattmann
- zur Besetzung der Kunstkommission und dieser schlägt sie der Oberbürgermeisterin zur Berufung vor.

Einladung zur 7. Vergabekonferenz der Landeshauptstadt Dresden

Zum siebten Mal lädt die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden und der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer **am 11. März 2010** zur Vergabekonferenz ein. Beginn der Informationsveranstaltung im Plenarsaal (Eingang Goldene Pforte) des Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19 in 01067 Dresden ist 14 Uhr.

Ein Referent der Stadtreinigung Dresden GmbH stellt Vergaben für das Jahr 2010 und deren Vergabep Praxis vor. Schwerpunkte der Landeshauptstadt Dresden sind erneut umfangreiche Investitionen in Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie in den Straßenbau. Weitere städtische Ämter und Eigenbetriebe veröffentlichen ebenfalls ihre Vorhaben. Außerdem gibt es aktuelle Informationen zu Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Verdingungsord-

nung für Leistungen (VOL) sowie der Präqualifizierung für Lieferanten und Dienstleister.

Das Amt für Wirtschaftsförderung organisiert die 7. Vergabekonferenz gemeinsam mit dem Kommunalforum für Wirtschaft und Arbeit Dresden.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es im Internet unter www.dresden.de/vergabekonferenz. **Anmeldeschluss ist der 1. März 2010.**

Stadt vermietet Ladengeschäft im Kulturrathaus

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt das Ladengeschäft im Erdgeschoss des Kulturrathauses Königstraße 15 zur Miete aus. Dieser Laden hat eine Nutzfläche von ca. 40 m². Dem Mieter ist die Mitbenutzung der Toilette im Erdgeschoss gestattet. Das Mietverhältnis beginnt voraussichtlich ab April 2010.

Eine Umsatzmiete mit einem monatlichen Mindestfestbetrag, wie in der Branche

üblich, und eine Vorauszahlung der Betriebskosten sind vorgesehen.

Die Bewerbungen müssen Folgendes beinhalten: ein Nutzungskonzept, ein Angebot zur Monatsgrundmiete, Angaben zum derzeitigen Unternehmen (Handelsregisterauszug, Angaben zur Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK oder eine Kopie der Gewerbeanmeldung, Referenzen) und gegebenenfalls ein notwendiges Finanzierungskonzept.

Die Angebote sind bitte bis zum 26. Februar 2010 im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Laden Kulturrathaus“ an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Sachgebiet 23, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, oder per E-Mail an liegenschaftsamt@dresden.de zu richten. Das Vermietungsangebot ist freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mäder, Telefon (03 51) 4 88 21 29.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden** schreibt folgende Stellen aus:

100 Erzieher/innen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort)

Chiffre: EB 55/199

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, Umsetzung der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungsprozess
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse

mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen

■ Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten

■ Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik

■ Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)

■ kontinuierliche Fort- und Weiterbildung,

■ betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.

Voraussetzungen sind der Abschluss als staatlich anerkannte Erzieher/in, als Diplom-Sozialpädagoge/in bzw. der Abschluss mit Bachelor Elementar- und Hortpädagogik und die Vorlage des Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz (kann nachgereicht werden).

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem,

gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet; die Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden; eine demokratische Erziehungshaltung; die Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation; systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit sowie empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Die Stellen sind nach TVöD bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 bis 40 Stunden. Die Stellen sind ab dem 1. September 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 1. April 2010

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Amtliche Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

Bekanntmachung der Einleitung eines Enteignungsverfahrens und Ladung

Vollzug Bundesfernstraßengesetz (FStrG)

■ **Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden vom 29. November 2001 für das Vorhaben „Ausbau der Bundesstraße B 170, zwischen der Bundesautobahn A 17, Anschlussstelle A 17/B 170, und dem Knotenpunkt Kohlenstraße, Dresden, von Bau-km 1+242 bis Bau-km 3+091“**

■ **Antrag der Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung – vertreten durch den Freistaat Sachsen, dieser vertreten durch das Autobahnamt Sachsen, vom 24. Oktober 2006, Az.: 13.1/3920/B170, auf Durchführung eines Enteignungsverfahrens gemäß § 19 FStrG für eine Teilfläche des Flurstücks 107 der Gemarkung Kaitz, Grundbuchamt Dresden, Grundbuch von Kaitz, Blatt 97**

Das Autobahnamt Sachsen vollzieht das Vorhaben des Ausbaus der Bundesstraße B 170 zwischen der Bundesautobahn A 17, Anschlussstelle A17/B 170 und dem Knotenpunkt Dresden, Kohlenstraße. Grundlage hierfür ist der Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden (seit 1. August 2008 Landesdirektion Dresden) vom 29. November 2001. Als Ersatzmaßnahme zum Ausgleich der Eingriffe wurde die Renaturierung des Kaitzbaches mit dem Ziel eines großflächigen Biotopverbundes planfestgestellt. Dazu soll ein extensiv genutzter Grünlandstreifen einseitig entlang des Kaitzbaches angelegt werden. Hierzu benötigt der Vorhabenträger eine Teilfläche von insgesamt ca. 1950 m² des Flurstücks 107 der Gemarkung Kaitz, welches im Grundbuch von Kaitz, Grundbuchamt Dresden, Blatt 97 eingetragen ist.

Das Flurstück steht im Eigentum von Herrn Günter Franz, Altkaitz 2, 01217 Dresden, und Frau Ingrid Schöbel, Stollesstraße 55, 01159 Dresden, in Erben-gemeinschaft.

Das Autobahnamt Sachsen hat mit Antrag vom 24. Oktober 2006 die Enteignung der unvermessenen Bedarfsfläche nach § 19 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) beantragt. Der Antrag wird damit begründet, dass die Bedarfsfläche entsprechend o.g. Planfeststellungsbeschluss benötigt wird und ein freihändiger Erwerb nicht möglich war.

Der Termin zur mündlichen Verhandlung über o.g. Antrag wird festgesetzt auf **Donnerstag, den 4. März 2010, 10 Uhr**, in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Raum 1075. Zu dieser Verhandlung werden die Beteiligten geladen. Auch bei Nichterscheinen

der Beteiligten kann die Landesdirektion Dresden über den Enteignungsantrag und andere im Verfahren zu erledigende Anträge entscheiden. Der Enteignungsantrag kann mit seinen Anlagen in der Landesdirektion Dresden, Zimmer 2033 oder 2034, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, während der Dienststunden von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr (freitags bis 12 Uhr) eingesehen werden.

Einwendungen gegen den Antrag sind möglichst vor der mündlichen Verhandlung bei der Landesdirektion Dresden schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Alle Beteiligten werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrzunehmen.

gez. Hartwig Zorn
Referatsleiter

Ausschreibung von Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Frau Barthel, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 488999224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für das Vitzthum-Gymnasium Dresden, Paradiesstr. 35, 01217 Dresden**

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01217 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/008/10; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für das Vitzthum-Gymnasium Dresden, Paradiesstr. 35, 01217 Dresden

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 90919300-5

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Unterhaltsreinigung ca. 5.400 m²; Grundreinigung ca. 5.700 m²; Glasreinigung ca. 1.600 m²

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.08.2010; Ende der Auftragsausführung: 31.07.2014

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der

Auflagen zu überprüfen: Gewerbe- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbe-registrierung (nicht Gewerbezentralregister) - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Personal gliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Jahrespreis brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl) (Gewichtung: 70 %); Kriterium 2: kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet) (Gewichtung: 30 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/008/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 16.02.2010. Die Unterlagen sind kostenpflichtig; ja; Zahlungsbedingungen und -weise: gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/008/10: 9,44 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe

des Verwendungszweckes 02.2/008/10 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung

und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 08.03.2010, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 07.05.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.03.2010, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.3) Sonstige Informationen: Wir weisen Sie darauf hin, dass Bieteranfragen, welche sich aus den Verdingungsunterlagen ergeben, bitte abschließend bis zum 26.02.2010 einzureichen sind, damit eine ausführliche und korrekte Beantwortung der Anfragen erfolgen kann.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen der Landesdirektion Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 13.01.2010

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de

Ausschreibung von Bauleistungen

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883345, Fax: 4883805, E-Mail: aherrmann1@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Schule für Erziehungshilfe, Ersatzneubau Sporthalle; Vergabe-Nr. 0032/10

d) Zinzendorfstr. 4, 01069 Dresden

e) LOS 05 - Zimmererarbeiten: Erstellung der Dachkonstruktion; Gesamtmenge bzw. Umfang: Brettschichtholz 44 m³; Abbund Brettschichtholz 425 m; Walmträger Profilstahl 975 kg; Konstruktionsvollholz 3 m³; Bauschnittholz 7 m³; Abbund Bauholz 495 m; Dachschalung OSB 390 m²; LOS 06 - Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten: Dachdeckung Halle, Dachdeckung Anbau, Regenentwässerung; Gesamtmenge bzw. -umfang: Stahlkassetten-Tragschalen 520 m²; Wärmedämmung, MF, 860 m²; Dampfsperre 660 m²; Dachdeckung mit Aluminium-Profiltafeln 860 m²; Traufbohle 97 m; Lichtkuppel 2 St.; Absturzsicherungssystem 1 St.; Hängerinne eckig, Alublech, 170 m; Fallrohr 24 m; Rinnenverkleidung Aluminiumblech 170 m; Traufenverkleidung Aluminiumblech 170 m; LOS 07 - Metallbauarbeiten (Alu-Glas und Sonnenschutz); Gesamtmenge bzw. Umfang: Pfosten-Riegel-Fassade, Alu-Glas, insgesamt 165 m²; Außen- und Innentüren, Pfosten-Riegel-Konstruktion, Alu-Glas bzw. Alu, 4 St.; Sonnenschutz 130 m²; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene

Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 05/0032/10: Beginn: 30.03.2010, Ende: 21.05.2010; 06/0032/10: Beginn: 20.05.2010, Ende: 15.07.2010; 07/0032/10: Beginn: 19.04.2010, Ende: 11.08.2010

i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.01.2010 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 05/0032/10: 16,10 EUR; 06/0032/10: 16,54 EUR; 07/0032/10: 16,40 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0032/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-

abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 15.02.2010, Uhr; Los 05: 11.00 Uhr, Los 06: 11.30 Uhr, Los 07: 13.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883753, E-Mail: CBoernert@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. OG, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 15.02.2010; Los 05/0032/10: 11.00 Uhr; Los 06/0032/10: 11.30 Uhr; Los 07/0032/10: 13.00 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunterneh-

men; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden. Bei Los 6: zusätzlicher Nachweis, dass der Bieter eine vom Hersteller autorisierte Fachverlegefirma ist

t) 22.03.2010

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rppd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Ingenieurbüro Schmiedel, Frau Richter, Tel.: (0351) 210460; Hochbauamt Dresden, Herr Herrmann, Tel.: (0351) 4883345

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883864, E-Mail: TBaer@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**c) Brandschutzsanierung der Kindertageseinrichtung Annenstraße 11; Vergabe-Nr.: 0028/10**

- d) Kindertageseinrichtung Annenstr. 11, 01067 Dresden
- e) Fachlos 17 - WDVS: ca 50 m² Sockel - WDVS; ca 357 m² mineralisches WDVS; ca 30 m² Beschichtung Putzträgerplatte; ca 75 m² Dünnschichtenputz; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 17/0028/10: Beginn: 12.03.2010, Ende: 30.06.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 27.01.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0028/10_Los 17: 13,13 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0028/10_Los 17 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriff, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im

- Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 11.02.2010, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoerner@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Etage, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 17/0028/10: 11.02.2010, 9.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der IHK; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben zu den Lieferfristen; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die ge-

forderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden

- t) 11.03.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Frau Meyer - AB Fischer + Meyer, Kreischaer Str. 10, 01219 Dresden, Tel.: (0351) 4716329, Fax: 4716553, E-Mail: FM@FischerMeyer.de; Hochbauamt: Herr Bär, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883864

EU-Vergabebekanntmachung**I) Öffentlicher Auftraggeber**

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung u. Sicherheit, Abteilung Bautechnik, Frau Reißmann, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bautechnik, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: + 49 351 4804001, Fax: 4804109, E-Mail: reissmann-an@khdf.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Gesundheit; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Ersatzneubau Haus K, Los 08 - Dachdecker/Dachklempner, Los 113 - medizinische Gase**
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: 01067 Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt beabsichtigt, auf dem Klinikgelände einen Ersatzneubau für das derzeitige Haus K, das für eine medizinische Nutzung nicht mehr geeignet ist, zu errichten. Der Neubau als 5-geschossiges Gebäude ist in den Ebenen –1 bis 03 direkt mit dem Haus H verbunden. Das zu errichtende Gebäude hat ein Untergeschoss, Erdgeschoss und 4 Obergeschosse.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45215130-7

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)

II.2.2) Optionen: nein

II.2) Beginn der Auftragsausführung: 10.05.2010; Ende der Auftragsausführung: 10.06.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerks-

Anzeige

Mehr Sicherheit durch Qualifikation der Bus- und Lkw-Fahrer

EU-Recht auf Deutschlands Straßen

Das neue Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz fordert für alle Berufskraftfahrer eine bessere Ausbildung.

Die „alten Hasen“ müssen nun alle fünf Jahre an einer Weiterbildung teilnehmen, Berufseinsteiger haben neben dem Führerscheinenerwerb eine Grundqualifikation mit IHK-Prüfung abzulegen.

Ein wichtiger und zuverlässiger Partner unserer Stadt ist für angehende sowie gestandene Berufskraftfahrer seit nun-

mehr fast 20 Jahren die Verkehrsinstitut Sachsen GmbH. Dabei beschränkt sich die Ausbildung nicht nur auf den Erwerb des Lkw-Führerscheins. Umfangreiches Wissen – zum Beispiel über die Frachtdokumentation, das Güterverkehrsrecht innerhalb und außerhalb der EU, die Ladungssicherung, den Transport von Gefahrgut, die Störungssuche und Reparatur, eine wirtschaftliche Fahrweise und das Verhalten gegenüber den Kunden – ist

für diesen Beruf von großer Bedeutung. Die Verkehrsinstitut Sachsen GmbH bietet je nach Bedarf und Einsatzanforderungen auch Zusatzqualifikationen wie beispielsweise die Berechtigungen zum Transport von Gefahrgut, zur Bedienung von Gabelstaplern, Lkw-Ladekränen oder auch Erdbaumaschinen an.

Für private Interessenten und Betriebe wird die Ausbildung unter bestimmten Voraussetzungen großzügig gefördert,

unter anderem mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds, über die Agentur für Arbeit oder die ARGE Dresden.

Verkehrsinstitut Sachsen GmbH

Breitscheidstraße 45/47
01156 Dresden/Cossebaude
Tel.: (03 51) 4 52 24 60
kontakt@vki-sachsen.de
www.vki-sachsen.de

karte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der IHK; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; gilt nur für Bieter mit PQ-Zertifikat: Der AG behält sich vor, folgende Unterlagen anzufordern: aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0014/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 28.01.2010; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0014/10_Los 08: 77,41 EUR; 0014/10_Los 113: 17,43 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0014/10_Los### an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0014/10_Los 08: 29,75 EUR; 0014/10_Los 113: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 23.02.2010, Los 08: 10.30 Uhr, Los 113: 11.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 07.05.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 23.02.2010, Los 08: 10.30 Uhr, Los 113: 11.30 Uhr; Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Zimmer 3115; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Fördermittel Sächsisches Staatsministerium für Soziales

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.: + 49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften - Zentrales Vergabebüro, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Sachsen, Tel.: + 49 351 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 13.01.2010

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: TMK Architekten Ingenieure, Frau Gaete, Christianstr. 4, 04105 Leipzig, D, Tel.: +49 341 984850, Fax: 9848555

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Zentrales Vergabebüro Dresden, Frau Börnert, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: + 49 351 4883784, Fax: 4883753, E-Mail: CBoernert@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 08 - Dachdecker/Dachklempner; 1) kurze Beschreibung: ca. 1.150 m² Flachdacheindeckung mit EPS-Gefälledämmung, bekiest, ca. 600 m² Flachdacheindeckung mit Schaumglas-Gefälledämmung, jeweils einschl. Dachklempnerarbeiten; 2) CPV: 45215130-7; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 28.06.2010, Ende: 01.10.2010; LOS Nr.: 113 - Medizinische Gase; 1) kurze Beschreibung: Neuinstallation der medizinischen Gasversorgung im Haus K auf dem Gelände des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt; 3600 m Kupferrohr bis DN 65; 56 St. Anschlüsse an bauseitige Medienschiene; 75 St. Wandeinbaumentemestelle; 180 St. Medienschiene oder DVE-Entnahmestellen; 12 St. Etagenabsperkästen; 1 St. Warnanlage und Zubehör; 1 St. Kompaktvakuumsystem; 1 St. Druckminderstation Sauerstoff; 1 St. Druckminderstation Druckluft; 2) CPV: 45215130-7; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 10.05.2010; Ende: 10.06.2011

EU-Vergabebekanntmachung I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 0351 4883841, Fax: +49 0351 4883805, Email: HSick@Dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers: www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: All-gemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Umbau/Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium mit Zweifeldsporthalle**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden, Weintraubenstraße 3; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 33 - Parkettarbeiten TO 3 (siehe Anhang B)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200-2; 45210000-2;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 14.06.2010; Ende der Auftragsausführung: 24.09.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen,

die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und - Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0003/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 28.01.2010; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0003/10 Los 33: 17,31 EUR; Bestel-

lung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0003/10 Los 33 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmöglichkeit, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter

www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmöglichkeit möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmöglichkeit abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 15.02.2010, 15:00 Uhr

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung

zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 13.01.2010

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots bis: 14.04.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 15.02.2010, 15:00 Uhr; Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Raum 3115; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.

VI.3) Sonstige Informationen: persönliche Abgabe des Angebotes: Hamburger Straße 19, D-01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Briefkasten für Angebote VOB im Wartebereich Nähe Zimmer 3124. Angebote sind schriftlich einzureichen.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 977 1040, Fax: +49 341 977 1049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488 3794, Fax: +49 351 488 3753, E-Mail: Bfeldmann@Dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 13.01.2010


A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Junk & Reich Planungsgesellschaft mbH/Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH, Herr Kühne, Nordstraße 21, 99427 Weimar, Deutschland, Tel.: +49 3643 48200, Fax: +49 3643 482020, E-Mail: info@junk-reich.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB),

FÜHRUNGEN IM

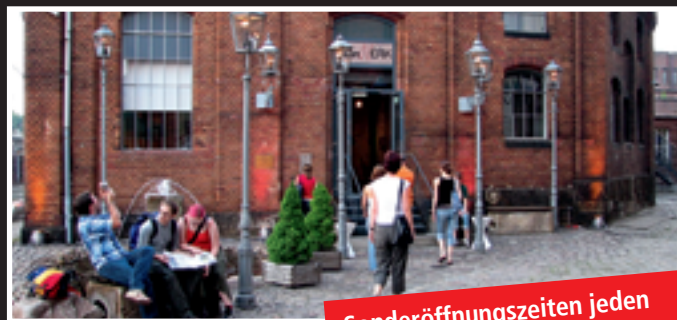
DREWAG  **KRAFTWERK**

Dresdner Energie-Museum

Ausstellungen rund um Strom,
Gas, Fernwärme und Wasser.

Im Kraftwerk Mitte schlug lange das Herz der Dresdner Stromerzeugung. Und hier, wo bis vor wenigen Jahren noch Energie produziert wurde, befindet sich nun das Dresdner Energie-Museum.

Begeben Sie sich mit uns auf eine außergewöhnliche Reise, erleben Sie eine spannende 360°-Multimedia-Show und freuen Sie sich auf Exponate, Unikate und Zeitzeugnisse aus über 175 Jahren Energieversorgung.



Altes Heizkraftwerk Mitte
Eingang Könneritzstraße

Öffnungszeiten
Mittwoch 10.00 – 17.00 Uhr

Führungen für Gruppen sind möglich.
Informationen und Anmeldung unter (03 51) 8 60 41 80.

Sonderöffnungszeiten jeden
Samstag 13.00 – 17.00 Uhr
noch bis 27. März 2010!

- Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488 3794, Fax: +49 351 488 3753, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 33 - Parkettarbeiten TO 3; 1) kurze Beschreibung: ca. 280 m² Hochkantlamellenparkett Eiche D 23 mm weiß geölt; ca. 38 St. Holztrittstufen Eiche L ca. 175 cm und ca. 20 m Setzstufen Eiche, weiß geölt; ca. 130 m Holzsockelleisten; ca. 230 m² Eichenparkett aufarbeiten, abschleifen und versiegeln; ca. 32 m² Holzpodest erneuern einschl. Herstellen von Öffnungen für bauseitige Einbauten; 2) CPV: 45210000-2; 5) weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 15.02.2010, 15:00 Uhr
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, St. Peterburger Straße 9, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 17 23/24, Fax: 488 43 74, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Hofmühlenstraße zwischen Altplauen und Bienertstraße**
- d) **Vergabe-Nr.: 5016/10**, Hofmühlenstraße zwischen Altplauen und Bienertstraße, 01187 Dresden
- e) 470 m³ Mineralbodenabtrag, 2.690 m² Asphaltaufruch, 48 m² Pflasteraufbruch, 366 m Bordsteine ausbauen, 302 m² Natursteinplattenbelag herstellen, 398 m² wassergebundene Decke herstellen, 340 m³ Frostschuttschicht herstellen, 205 m³ hydraulische Verfestigung herstellen 15 cm dick, 253 m³ hydraulische Verfestigung herstellen 20 cm dick, 1.770 m² Pflasterdecken herstellen, 680 m Bordsteine setzen, 201 m Stahlkante setzen, 514 m Pflasterstreifen herstellen, 38 m Entwässerungsleitungen DN 150, 96 m Entwässerungsleitungen DN 200, 355 m Drainage herstellen, 16 St. Abläufe herstellen, 3 St. Schächte liefern und einbauen, 9 St. Fundamente für Beleuchtungsmaste herstellen, 9 St. Beleuchtungsmaste einschl. Leuchte aufstellen, 800 m Kabel verlegen, 762 m Kabelschutzrohre verlegen, 60 m² Rasenfläche herstellen, 95 m² Pflanzfläche herstellen, Ausstattungsgegenstände wie Spielgeräte, Bänke, Fahrradständer und Verkehrszeichen; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5016/10: Beginn: 12.04.2010, Ende: 10.07.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 29.01.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5016/10: 109,96 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5016/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 09.02.2010, 09:30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus K, 3. Etage, Zi. 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /5016/10: 09.02.2010 09:30
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 23.03.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3312/3313, Fax: 825 9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Walter, Tel.: (0351) 4884325
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung Parkplatz Schloß Albrechtsberg, Parkplatzbau und Ausrüstung öffentliche Beleuchtung**
- d) **Vergabe-Nr.: 5010/10**, 01099 Dresden
- e) 400 m² Granitkleinpflaster aufnehmen und lagern; 2.030 m³ Schichten ohne Bindemittel aufnehmen; 18 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen herstellen; 3 St. Fertigteilschächte DN 600 einbauen; 60 m Anschlussleitung DN 200; 900 m³ Frostschuttschicht für Fahrbahn; 2.700 m² Schottertragsschicht; 300 m² wassergebundene Decke; 400 m Granitbord A 5; 100 m Granitbord B 6; 100 m Granitbord A 5; Material des AG; 200 m Einfassung aus Flachstahl; 1.300 m² Granitgroßpflaster des AG versetzen; 370 m Großpflasterschnur 1-zeilig, Material des AG; 400 m² Granitkleinpflaster des AG verlegen; 350 m² Granitkleinpflaster verlegen; 35 m² Granitkleinpflaster, geschnittene Oberfläche; 500 m Kleinpflasterschnur 1-zeilig; 2.245 m² Pflasterpflege durchführen; 100 m Lieferung und Verlegung Erdkabel bis NYY-J 4 x 50 mm², einschl. Abdeckmaterial; 4 St. Zierleuchten auf Kandelaber mit einer freien Länge bis ca. 3,0 m einschl. Mastsicherungskästen und Leuchtmittel; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5010/10: Beginn: 01.04.2010, Ende: 15.06.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 29.01.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5010/10: 64,74 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5010/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 04.02.2010, 11:30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus K, 3. Etage, Zi. 3115, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883753, E-Mail: awohlfahrt@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus K, 3. Etage, Zi. 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /5010/10: 04.02.2010, 11:30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 16.03.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Bauer, Tel.: (0351) 4881776, Herr Rennecke, Tel.: (0351) 4889837

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4882863, Fax: 4882806, E-Mail: MHausdorf@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 00000 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 02.2/238/09 - Leasing eines Transporters für die Landeshauptstadt Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: IVECO Nord-Ost Nutzfahrzeuge GmbH, Center Dresden, Kötzschenbrodaer Straße 140, 01139 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 08.02.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 488999224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01157 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 02.2/233/09 Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung 76. Grund- und Mittelschule, Merbitzer Str. 9, 01157 Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Firma Quas Gebäudereinigung GmbH, Steinbacher Str. 23, 01157 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 08.02.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883308, Fax: 4883863; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01069 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 171/09, Neubau Einfeldsporthalle 16. Grundschule, Josephinenstr. 6, Los 4 Elektroinstallation - Zeitraum: 05.01. bis 11.08.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Elektroservice Peter Laube, Wolkau. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 08.02.2010 einsehbar.

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren) Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804113, E-Mail: meisel-ke@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 50/09, Städtisches Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt: Medizinische Berufsfachschule, Bodelschwingstr. 1 bis 3, Haus A und C - Los 27 Starkstrom; Zeitraum: 22.12.2009 bis 30.09.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: R + S Solutions GmbH, Radebeul. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 08.02.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883345, Fax: 4883805; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01069 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 167/09, Neubau Sporthalle, Schule für Erziehungshilfe, Zinzendorfstraße 4, Los 2 erweiterte Rohbauarbeiten - Zeitraum: 04.01. bis 17.07.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Kleber-Heisserer Bau GmbH, Dippoldiswalde. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 08.02.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883329, Fax: 4883863, E-Mail: LZodehougan@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01127 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 140/09 - Pestalozzi-Gymnasium, Pestalozziplatz 22, 01127 Dresden: LOS 3 - Elektroinstallation und Datennetz - Zeitraum: 18.01.2010 bis 30.09.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Elektroanlagenbau Hanno Schmidt, Sebnitz. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 15.02.2010 einsehbar.

SDV · 3/10 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

In dieser Woche erwartet Sie eine breite Angebotspalette im Kino in der Fabrik. Von Tanz am Samstag, über Frühstück am Sonntag bis hin zum Stummfilm mit Pianobegleitung am Dienstag ist alles dabei. Für Interessenten des alten deutschen Films stöbert Michael Apel am Sonntag 16.00 Uhr wieder in seinem ALTEN MONTAGABEND-FILM. Anekdoten, Hintergrundinformationen und Filmausschnitte gibt es dieses Mal zu Theo Lingen. Für alle Studenten vom 1. bis zum 99. Semester, alle, die studieren wollten, es aber nie getan haben und Genies, die vorzeitig exmatrikuliert wurden, zeigt das KIF die lebensnah-charmante Komödie **13 SEMESTER**. Der Studienplatz für Wirtschaftsmathematik führt die Freunde Momo (Max Riemelt) und Dirk (Robert Gwisdek) aus der Provinz direkt in die vermeintliche Freiheit der TU Darmstadt. Zu Momos Studentenleben gehören allerdings bald auch viel zu schwierige Vorlesungen, sein nervender Mitbewohner Bernd, seine

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4804302, Fax: 4804329, E-Mail: Norbert.Lutzner@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/244/09 - Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Decken- und Wandversorgungseinheiten für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Dräger Medical ANSY GmbH, Antonstr. 14, 01097 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 13.02.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4804302, Fax: 4804329, E-Mail: Norbert.Lutzner@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/245/09 - Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von OP- und Untersuchungsleuchten für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum;

Traumfrau Kerstin, Geldmangel und eine daraus resultierende Geschäftsidee. Während Dirk in Vorlesungen, Hausarbeiten und Tutorien aufgeht, beginnt für Momo die semesterübergreifende Suche nach seinem Platz im Leben...



Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Gebrüder Martin GmbH, Ludwigstaler Str. 132, 78532 Tuttlingen. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 12.02.2010 einsehbar.



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



**Schwarz-Gelb als
Versuchung, die
Grenzen des Daseins
einfach nur
hinwegzubrüllen.
Szene zeigt Zähne**

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

» dresdner edition



Die Geisterstunde
mit Breschke & Schuch

Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person nur 10 statt 15 EUR.
Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung.
Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms vom 26. bis 30 Januar 2010.



DRESDEN KOMPAKT
Ganz Dresden im Taschenformat



» Informativ, umfassend
und lesenswert

» Für jeden Tag,
das ganze Jahr

SDV
Verlags GmbH

www.sdv.de